



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

293 (25.10.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49860

# Oppurul-Cont

3n ber Softlifte eingetragen unten Rr. 2388.

Abounement: 50 Big, monatlich. Bringerlohn 10 Big, monatlich, burch bir Boft beg, incl. Boftanfe folag Mt. 1.98 pro Chartal,

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Retiemen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Amts. und Areisverfündigungsblatt Gricheint wochentlich fieben Mal.

Rr. 293. (Telephou-Mr. 218.)

Gelefenfte und verbreiteine Zeitnug in Mannheim und Amgebung.

für den Infecteriheit:
Aarl Apfel.
Kointionsdeut und Berlag der Dr. D. haad'ichen Buchdeuterei.
(Das ... Mannheimer Journal"
ift Eigenthum des fatholischen
Bürgerholdials.) Conntag. 25 Ottober 1891.

"Journal Mannheim." Berantwortlich: für den politisiden u. allg Theil Shei-Redafteur Julius Kat, für den lofalen und prov. Theil Ernft Müller,

Das nene fozialdemokratische Programm ift jum größten Theile bem Programm-Entwurf entnommen, ben bie "Reue Beit" in Stuttgart aufgestellt batte; bod find einzelne Stellen bes Borftanbs : Entwurfe, namentlich bie pringipielle Darlegung, übernommen morben. Das neue Brogramm untericeibet fich von bem bieberigen Programm befanntlich hauptfachlich burch bie Streidung ber fpegififd Laffalle'iden Buthaten, welche feiner Beit jum großen Merger von Marr, Engels unb Genoffen in bem Ginigungs-Programm ber ebemals getrennten Saffalleaner und Gifenacher fteben geblieben maren: bas eherne Lohngefet, bie Probuttiv - Genoffen-icaften mit Staatshilfe ac. Das pringipielle Ziel ber Cogialbemofratie wirb in ber Ginleitung bes revibirten Programmis wie folgt bezeichnet:

Rur die Berwandlung bes tabitaliftifden Bribateigen-thums an Broduftionsmitteln — Grund und Boden, Gruben und Bergwerfe, Robstoffe, Bertzeuge, Raichinen, Berfehrs-mittel — in gesellichaftliches Eigenthum, und die Umwandlung mitet — in gefellichaftliches Eigenthum, und die Umivandlung ber Waarenbrodultion in sozialiftlijche, für und durch die Gestellschaft betriebene Brodultion, kann es bewirken, daß der Größetrieb und die stels wachsende Ertragsfähigkeit der gestellschaftlichen Arbeit für die bisher ausgebeuteten Massen aus einer Quelle des Eiends und der Unterdrückung zu einer Quelle der böchsten Wohlsahrt und allseitiger, harmonischer Bervollfommnung werbe.

Ueber bie funftige Ginrichtung biefes fogialifitichen Staates ober vielmehr - benn herr Liebtnecht bezeichnete es als einen großen Borgug, bag von einem Bufunfts. faat in bem Brogramm überhaupt nicht bie Rebe ift ber fozialistischen Gefellicaft hat man sich in Ersurt "ausgeschwiegen." Auch bas Programm gibt barüber feinerlei Auskunft. Es forbert "gunächst" jum "Schube ber Arbeiterflaffe" :

1. Eine wirtsame nationale und internationale Arbeiter-ichubgelebaebung auf folgenber Grundlage:

a) Gestiebung eines bochftens acht Stunden beiragenden

b) Berbot ber Erwerbs - Arbeit für Rinder unter 14 Jahren.

o) Berbot ber nachtarbeit, außer für folde Industrie-smeige, die ihrer Natur nach, aus technischen Gründen ober aus Grunden ber öffentlichen Wohlsahrt, Rachtarbeit er-

d) Eine ununterbrochene Ruhebaufe bon mindeftens 36 Stunden in jeder Woche für jeden Arbeiter,
o) Berbot des Trudipftems,

9) Berbot des Tendinitems.
2. Ueberwachung aller gewerblichen Betriebe, Erforschung und Regelung der Arbeitsverhältnisse in Stadt und Land durch ein Reiche-Arbeitsamt, Begirks-Arbeitsamter und Arbeitstammern. Durchgreisende gewerbliche digiene.
3. Rechtliche Gleichstellung der landwirtbichaftlichen Arbeiter und der Dienstboten mit den gewerblichen Arbeitern; Bestier und der Gestude-Ordnungen.
4. Sichersellung des Koalitionsrechts.
5. Uebernahme der gesummten Arbeiterversicherung durch das Beich mit madeckender Mitwischung der Arbeiter an der

das Reich mit maggebenber Mitwirfung ber Arbeiter an ber

Die fonftigen, aber auch nur "zunachft" aufgeftellten

Brogramm-Forderungen fanten : 1. Allgemeines gleiches birettes Bahl: und Stimmrecht mit gebeimer Stimmabgabe aller über 20 Jahre alten Reichsangeborigen obne Unterichied bes Geichiechte für alle Wahlen und Abftimmungen. Broportional Bablipftem; und beffen Ginführung gefehliche Reneintheilung ber Babitreife mach jeber Bolfdablung. Bweifahrige Gefeggebungsperioden.

genilleton.

Bon zwei sonderbaren Känzen erzählt den "Bredl.
Nacht," ein Kitarbetter in Alexanderien, zwei Luzerner Bauern
nus Beggis am Kierwaldstatteriee. Ihre Ramen, and den
Hößen ersichtlich, sind Ludwig und Kaver Stalder. Beide
jud alte Knaden, den siedzigern nade. Biele Jadre hatten sie in Amerika, im Staate Jüsonis, als wodere Harmer zuge-bracht. Die Liebe zur Deimath, zum ichdnen See, zog sie diesen Sommer zur Schweiz zurück. Aber die beidanliche Knihe an dem herrlichen Uier behagte ihnen nicht. Anpflische Knihe an dem herrlichen Uier behagte ihnen nicht. Anpflische Knihe stiegen in ihrem Imern auf; "Gott will es!" er-ichals laut in ihrem Derzen, und der Entschluß zur Bilger-teile nach den heiligen Stätten kam in idnen zur Keise. Unter allerlei Beichwerden gelangten die Kreuzsahrer nach Genna. Dort wandten sie sich an den ichweizerischen Konsuf, er möge ihnen billige Uebersahet nach Alexandern verschaften; sie seien sax so arme Luzerner Bauern. Sie kamen denn auch dillig nach Keaduben herüber; aber immerden hatte man ihnen neumzig nach Meghpten berüber; aber immerbin batte man ihnen neungig Stanten abberlangt. "Bo, es find ichuli", geminnfüchtige Leut', bie in Genua!" jeufgten fie. Aber fie jesten unentmutbigt ibre Bilperreife fort, über Alegandrien nach Jaffa und Fernfalem. Und bann, nach aluftim vollendeter Balliabit febrien fie nach Alegandrien gurud. In ichmutige Lumben eingebullt, eine alte Borberlaber-Bogelftinte auf ber Schulter, eingeballt, eine alle Gorberlader- Vogeisteite auf der Stuller, einditen sie den Borsigenden der bortigen schweizer hilfde ledersjadet nach Europa. Man that das Ubalichste für die armen Schinder. Doch siede da! Am Tage der Abreise wurden die Beiden plöglich frank und sie kamen ins europäische Hoipital. Hier mußten sie, den Bestimmungen temäß, ihre Afeider ablegen, die gründlicher Walchung und Ledinfestion unterzogen werden. Doch das behagte unseren Bilgern nicht Wach niefen Schwierinstetten brachte man sie Bilgern nicht. Rach vielen Schwierigfeiten brachte man fie faffer mar gubem jo gutig, mitgutheilen, bag er 10 folder

Bornahme ber Bablen und Abstimmungen an einem gesch-lichen Rubetage. Entichabigung ber gewählten Bertreter. Aufhebung jeder Beschrantung politischer Rechte, außer im Falle ber Entmundigung.

Dirette Bejengebung burch bas Bolt vermittels bes Borichlags- und Berweriungsrechts. Selbstbestimmung und Selbstverwaltung des Bolts in Reich, Staat, Broding und Gemeinde. Wahl für die Behörden durch das Bolt, Berantwortlichkeit und haftbarkeit derfelben. Jährliche Steuer-

3. Erziehung zur allgemeinen Behrhaftigfeit. Boltswehr an Stelle ber flebenden Deere. Entideidung über Krieg und Frieden durch die Boltsvertretung, Schlichtung aller inter-nationalen Streitigfeiten auf ichiedsgerichtlichem Wege.

4. Abichaffung aller Bejete, welche bie freie Meinungs-außerung und bas Recht ber Bereinigung und Berjammlung einschranten ober unterbruden.

5. Abichaffung aller Gefete, welche die Frau in offentlich und privatrechtlicher Begiebung gegenüber bem Manne benach-

6. Erflärung der Religion jur Brivatiache. Abichaffung aller Aufwendungen aus öffentlichen Mitteln zu firchlichen und religiösen Gemeinschaften find als private Bereinigungen zu betrachten, welche ihre Angelegenheiten volltommen selbstiftandig ordnen.

7. Belifichteit ber Schule. Obligatorifder Bejuch ber öffentlichen Boltsichulen, Unentgeltlichfeit bes Unterrichts, ber Behrmittel und ber Berbflegung in ben öffentlichen Boltsichulen, jowie in ben boberen Bilbungsanftalten für biejenigen Schuler und Schulerinnen, bie Kraft ihrer Fabigleiten gur weiteren Ausbildung geeignet erachtet merben.

8. Unentgeltlichfeit ber Rechtspflege und bes Rechtsbeiftanbes. Rechtiprechung burch vom Bolt gemablte Richter, Berufung in Straffachen. Entichabigung unichnlbig Angeflagter, Berhafteter und Berurtbeilter. Abichaffung ber Tobes.

ftrafe. 9. Unentgeltlichteit ber argtlichen Silfeleiftung einichließ. lich ber Beburtshilfe und ber Beilmittel. Unentgeitlichfeit ber Tobtenbeftattung.

10. Stufenweis fleigende Einsommens und Bermögensfleuer zur Bestreitung aller bssenlichen Ausgaben, soweit diese
durch Steuern zu beden sind. Seldsteinschäbungspisicht. Erbischrissteuer, sinienweise steigend und Umiang des Erbauts
und nach dem Grade der Berwandsichait. Abichaffung aller
indiresten Steuern, 3olle und sonitigen wirthschaftspolitischen
Magnahmen, welche die June sonitigen der Allgemeinheit den Interesten einer kenarungen Minderheit andern tereffen einer bevorzugten Minberbeit opjern.

Es folgen bann noch bie Forberungen bezüglich bes Arbeiterichn Bes. - Bas ben pringipiellen Theil bes Brogramms betrifft, fo leibet biefer an berfelben verfcmommenen Bhrafenhaftigfeit, melde bie berechtigte Gigenthumlichfeit Liebfnechts in ben letten Jahren mehr und mehr geworben ift. Bas foll fich ein verftanbiger Denich bei folgenben Gagen benten: "Die beutigen Gefellichafisaufranbe find es, an benen bie Befellichaft ichlieglich felbft gu Grunde geben muß". "Indem die tapitaliftifche Bro-buttion ihre Dachtmittel ins Riefenhafte fteigert, fcafft fie ihre eigenen Tobtengraber." "Bir ertennen, bag ber btonomifche Bewegungsprozes zur sozialiftischen Gefellicaft führt." "Beil bie sozialiftische Gefellicaft eine Rothmenbigfeit ift, forbern mir bie Arbeiter auf, fic unter bem Banner bes Sogialismus gu ichaaren." Gine Reibe unbewiesener Bramiffen mit entiprechenben Schlugfolgerungen. Bas herr Liebfnecht beweifen follte, ftellt er non pornberein als ficher bin. Bequemer tann man fich bie Sache wirflich nicht machen.

bagu, ihre ichmunitarrenben Jaden ausgugieben; boch die Dojen wollten fie nicht hergeben. Ihr ganger Arengritterfiols ichien fich gegen eine folche Bumuthung aufgulebnen. Schlieglich mar man geztwungen, milbe Gewalt anzuwenden, Ein Baar Dojen fiel. Doch ein zweites Baar verbüllte die schamhaiten Ungermerbeine. Auch dieses Baar sant. Ein dreisacher Harnisch —
den Spitaldienern startte das dritte Baar Dojen entgegen. Und um dieses entspann sich nun ein Kanpp; doch die franken, ichwachen Bilger unterlagen. Im Triumpb ichwangen bie Sieger bie britten Gofen: fie waren eigenthumlich ichwer. Man fab naber zu und fand barin eingenabt 4000 fr anten in Gol b. Allgemeines Ermannen! Die Krantbeit der Beiben war bloße Erichdvinng in Folge ungenigender Rabrung! In ber Bagadundenherberge hatten sie ertlärt, sie könnten keine is theuren Suppen erichwingen, wie sie dort gesocht würden. Doch nach der Entdedung der 4000 Franken gings von Ueberraichung zu Ueberraichung. Nach und nach wurden aus Tagelicht gebracht: Obligationen, Conti Correnti, Sparkassindher — im Gesammtwerthe von nahezu einer Bierteim sinn Franken! Biesleicht — jo ichließt der Berickerstatter — bittet die Redaktion ihren Leierkreis und milbe Spanden, damit den Dulbern sür ihren Lebensabend wenigstens eine billige Suppe Dulbern für ihren Lebensabend wenigstens eine billige Suppe

- Gin Erpreffungaberiuch, der menigitens den Boraug einiger Originalität bat, gelangte letter Tage vor bent Conboner Boligeigericht in Wehminfter gur Berhandlung. Bor etwa amei Wochen erhielten mebrere bornehme Domen, u. a. Bann Bolfomer und Baby Geffel, mit rother Tinte geichriebene Drobbriefe, in welchen ihnen angeftundigt wurde, das ihnen ihr hand über bem Kopfe mit Dynamit in die Luft gesprengt werben würde, wenn fie nicht an den Unterzeichner M. W. N. innerhalb zweier Tage 500 Bid. Sterl ichiden. Der Ber-

In Bezug auf Bufunftoftaat und Befellicaft ift bas nene Programm, wie gefagt, noch vorsichtiger als ber alte Entwurf. Es fagt bavon einfach gar nichts, als bag bie Probuttion burch bie Gefellichaft betrieben merben muffe. Der Butunftoftaat ift von ber Gogialbemofratie endgiltig preisgegeben. Den hentigen Staat be-tampft bas Programm nicht. Das Programm wenbet fich nur gegen bie Gefellicaft. Damit mar es auch erfdwert, swifden bem gefellicafisrevolutionirenben Charafter ber Partei und ihrer Thatigkeit im Reichstage eine Berbinbung berzustellen. Es geschieht bies burch ben Satz: "Der Rampf ber Arbeiterflaffe gegen bie kapitaliftische Musbeutung ift nothwenbigermeife ein politifder Rampf" 2c. Die Ertfarung ber Religion jur Privatface ift wieber bergeftellt morben.

## Aus Stadt und Sand.

" Mannbeim. 25 Oftober 1891.

\* Gine welch' nütliche und geitgemage Ginrich-tung bie fürzlich errichtete ftanbige Bernisfeuerwache ift, bat fich bei bem gestern Abend in ben Baraden bes Flolirhospitals nch bei dem gestern Abend in den Baraden des Jiolirkospitals stattgefundenen Brande aufs Rene gezeigt. 5 Uhr 15 Min. tam an die im Rausbaus stationirte Feuerwache die Weldung, daß es im Jiolirhospital brenne; wenige Sekunden später besaud sich die Wache schon auf dem Wegge nach dem Jiolirhospital. Trop des überaus schlechten steinigen Weges war die Wache etwa gegen dab 6 Uhr auf dem Brandplage und tonnte das Jeuer alsbald erstidt werden. Dätten wir keine Berussfeuerwoche, so würde erstens wegen des berbältnissmäsig undebeutenden Brandes die ganze Stadt allarmirt worden sein und dann hätte man vor allen Dingen dem Feuer nicht so ichnell Einhalt aehieten sonden, sodag es sich unzweis nicht fo ichnell Einhalt gebieten tonnen, lodaß es fich unzweis-felbaft weiter andgebreitet haben murbe. So offentundig bie Bwedmußigfeit diefer Berufsfeuerwehr zu Tage fiegt, als Zwedmäßigleit dieser Berufsseuerwehr zu Tage liegt, als ebenso nothwendig hat es sich gestern erwiesen, daß der Zeuerswache swei Bserde zur Berfägung gestellt werden missen, damit dieselbe schweller auf den Brandplay gelangen kann. Als die Fenerwache gestern Abend auf dem Brandplaye eintras, waren die Fenerwehrmanner vom Schweiß vollsständig durchnäßt. Daß dei einem solchen Bustand, desten natürliche Begleitung Ermidung und Ermattung ist, die Fenerwehrmanner nicht im Stande sind, mit voller Krast an das Löschwert zu geben, liegt klar auf der Hand. Auch kann es für die Besundheit der Fenerwehrmänner teineswegs zutröglich sein, wenn sie im erhistem Bustande sich während autröglich fein, wenn fie in erhigtem Bufianbe fich mabrend ber Lofcharbeiten ber bei einem Branbe faft immer vorban-benen Bugluft ausfehen muffen. Die Anschaffung von Bierben für bie Feuerwehr ift also unbedingt erforderlich. Soffentlich

tritt der Stadtrath dieser Frage, welche schon wiederholt im Bürgeraussichusse angeregt wurde, recht bald näher.

\* Das Jahressest des evang. Vereins für Stadtsmission sindet Sonntag, 25. Okt., Rachmittags 2 Ubr, im evang. Bereinsbaus, K 2, 10, statt. Die Festpredigt balt Derr Bjarrer Straub aus Wirttemberg.

\* Auszeichnung. Der biesigen Mosserei Mindel & Wecht odt ist für die der in Düren statgesundenen Walterei. Auskellung ausgesüssten beutichen Weichkale wie

Wolferei, Ansftellung ausgesiellten beutichen Beichfale wie Brie, Camembert, Reuichatels, Desset, Burg-und Frühlungstäfe "in Anerkennung ber vorzüglichen Qualität", als Bramie eine Staats medaille zuerkannt worden.

\*\*Bom Bilizer Tabakmarkt schreibt die bentige

geichäft ruhig, mabrend der handel nach auswärts einen gang regelmäßigen Gorigana nimmt. In 90er Strips taufte ein Londoner Banbler eine meitere Barthie von 600 Gir. In Anbetracht ber borgeriidten Saifon find noch großere Borrathe in diefem Urtitel vorbanden und ift bas englische Ge-

Briefe abgelchickt habe. Die im Gerichtsstaale verlesenen Schreiben bewirtten allgemeine Deiterleit: "Lassen Sie sich ja nicht rathen, bei der Bolizei um Schut nachzuschen. Es gibt feinen anderen Schut für Sie, als die Summe zu ablen. Selbst die Hölle wird Sie nicht vor mir ichigen und noch weniger die englischen Octectivs, welche nicht einmal den Wann andsindig machen sonnen, der 7 oder 8 Frouenzismmer auf offener Straße in Whitechaptel ermordet hat "Zdenn Sie nicht zahlen, so werde ich Sie in Alome zerhauen und dann werden Sie den anderen zur Warnung dienen. Die werden dann lieber eine is laddige Summe zahlen, als sich dem Untergange weihen. Glauben Sie ja nicht, das ich Sie mit einem Revolver todischesen werde. Das wäre hirnverdrannt. Ich werde einen Dynas mitstichen oder Knallstder gedrauchen. Das fann leicht unter eine Taurichwelle, oder unter das Krisen Jured Kirchenstudies gelegt werden und isdald Sie sich jeben, geden Sie in Atome. Ober man kann einen Maueritein aus Ihrem Dause beraus-Ober man kann einen Mauerstein aus Ihrem Saufe berausnehmen und das gange Gebände geht in die Luit. Es gibt ungabitge Wege. Aum Schlosse erinchte der Beriasser, in dem "Daild Telegraph" eine Annonce einzurüden: "Will es than." Dam jolle eine Jahlungsstelle angegeben werden, Lady Bolsomer und Lady Jessel annoncitten, unterkieben es jedoch auch nicht, der Polizier Meldung zu erstetten, welcher es unschwer gesang, den Dunamiterich dem Schopse mischen Es unschwer gesang, den Dunamiterich dem Schopse mischen Es war Charles Grant alias der Düne" oder "Be Grand," auch wohl wegen seinen militärischen Anstrekens "der Französische Oberst" genannt. Er dat einige Zeit das Geschäft eines Brivordetectives getrieben. Die Vollzei das Em ichen seit kange ein liedevolles Auge zugerwandt. Da noch eine Menge anderer Expressungen gegen ihn vorliegt, is wasse der Däne einstweilen in Untersuchungsbast beselben. Ober man tann einen Mauerftein aus Ihrem Dauje beraus-

ichaft ichleppend ju nennen. Einige Sunbert Centner neu e ichaft ichleppend zu nennen. Einige Sundert Centner neu eis an darum ben gingen aus Spekulantenhand zum Breise von ca. M. 36.— an händler über. Bon neuem San beb blatt wurden in Sedenheim 1500 Etr. zum Preise von W. 22—25 außerordentlich rajch genommen; in Schriesheim wurde dasselbe zu M. 16—18, in Plantstadt, Oftersheim zc. zu M. 18—22, in Friedricksfeld theilweise zu M. 18.— verlauft Rum Sandblatt-Einkauf ist zu bemerken, daß die besterfarbigen Parthien berausgesucht wurden, jo daß in sehr vielen Ortichasten ein großer Rest unversauft bleibt, der nach und nach zu wesentlich dilligerem Preise Rehmer sinden wird. Im Breisgau dat die Berwiegung der Sandblätter in den Riedricken ber und sallen vollen begonnen und sallen solche bepriedigend aus. Aus der vollen dieht abgelieferten Waare läst sich erkennen, das in allen Distritten mit Ausnahme der haardt, die Bstanzer der Bevis icht abgelieferten Waare läßt sich erkennen, das in allen Distritten mit Ausnahme der Haardt, die Kflanzer der Bepandlung des Sandblatts in diesem Jahr eine größere Ausmerklamkeit zu Theil werden ließen. Es ist zu wänichen, das dieselben anch in künligen Jahren dem Sandblatt durch sorgischen den die beste Behandlung angedeihen lassen. Den Verkauf von neuen Hehandlung angedeihen lassen. Den Verkauf von neuen Hehandlung angedeihen lassen. Den Verkauf von neuen derbittab alen eröffnete dart haufen, welches eine gut abgedängte Waare an den Rarkt brachte. Es wurde ungefähr die Hälfte der Produktion diese Ortes — die besten Sachen, kurze fardige Tavake — in der Preisklage von M. 22—25 ausgesindt, während die kängeren, grünlichen Tabake noch der Käuser harren und bedeutend niedriger zu erhalten sind. Wald is er verkaufte in gleicher Weite seine besten Sorten zu M. 22, während auch dier ca. 1200 Ctr. weniger fardige, längere Tadake noch unverkauft sind. Stürmisch verlief der Einstauf in ded de sheim, woseldst ca. 5000 Ctr. zu M. 24—30 rasch Rehmer fanden. Dieses knimo ist hauptsächtich dem schnellen Eingreifen der Comissionare der niederrheinischen Spinner zuaussche der Komissionare der niederrheinischen Spinner zuaussche der Komissionare der niederrheinischen Theise von guidreiben. Bampertheim murbe gum größten Theile von aufdreiden. Sam peribeim wurde zum größen Theile von M. 28—31 verkauft, Biern beim von M. 24—25 und Dorich von Wt. 28—32. Im Einkauf der Gerbiftabale zeigt fich große Lebbaltigleit im Gegensat zu der allgemein rubigen Beickältslage. Dieles Anims ift den kleinen Vorräthen in allen Herbstaden, sowie der guten Beichassenheit der neuen Waare zuzuschreiben, welche sie dem günftigen Wetter am Dache verdankt. Ausgesprochener prima Tadal ist weniger vertreten; dagegen sind die Tadaumel.

lich fraftig und frei von Schimmel.

Brümdung eines Thiericnisvereins. Es wird uns geschrieben: "In letter Zeit war in Ihrem geschätzen Blatte wiederholt davon die Rede, das soft in allen größeren Städten ein Berein für Thierichus besteht. Unter Anführung von mehreren Fällen von Thieriguslereien war seiner Beit in Ihrem Blatte die Anfrage gestellt worden, wann denn endlich einmal hier ein Thierichusberein ins Leben gernsen würde, der in reger Beise die Bolizeiorgane unterführen würde, der in reger Beise die Bolizeiorgane unterführen würde, der in reger Weise die Bolizeiorgane unterführen würde. Kurz darauf fam nun die Rotig, daß ein hiesiger Thierarzi sich mit dem Gedanken einen Thierschusberein ins Leben zu rusen beschäftige und die Borarbeiten ausardeite. Eberagt nich mit dem Gedanten einen Theerschußberein ins Geben zu rufen beschäftige und die Borarbeiten ausarbeite. Der Umftand, daß ich in den letzten Tagen wiederholt Augenzeuge von euwdrenden Thierquaftereien war, zwingt mich zu der Anfrage, od die Sache noch nicht soweit gedieben sei, um endlich den nottwendigen Berein ins Leben rufen zu können, oder sollte vielleicht der betr. Here auf Widerftand gestoßen sein und die hochwichtige Angelegenheit dei Seite gelegt daben.

sein und die hochwichtige Angelegenheit dei Seite gelegt haben."

\* Eine freie Konferenz der altkatholischen Geistlichen des Unterlandes fand in Karlsruhe statt, der auch grucchisch-statholische und neglikanische Geistliche als Göste beinochmen. Die Beschlüsse der Konferenz detressen die einheitischere Regelung des kirchlichen Lebens nach verschiedenen 
Seiten (Gemeindegesang, neue Leardücker z.) Der wichtigke 
Beschlüß betrisst die Gründung einer "Bittiven- und Waisenkase der altsatholichen Geistlichen des Größberzogthums 
Baden." Ein Statutenentwurf wurde vorgelegt und angenommen. Die Unwesenden steuerten sosort 70 M. als ersten 
Grundstod bei und verpflichteten sich zur Zahlung eines sährlichen Beitrages von 30 M. Wie sür die berichiedenen 
Lirchendauten hosst man auch sür diesen Zwed durch Aufruse
das nöttige Kapital zu sammeln.

\* Frührusg geworden. Gestern wurde auf einem im 
biesigen Abeindasen anternden Schisse im 15jähriges Rödden, die Verwandte des Schissbesigers, plöglich vom Irsinn 
besallen. Die Unglüssische mußte in das Augemeine Kransenhans berbracht werden.

seinen. Die tingulatige muste in das Augemeine Kranken-hans verbracht werden.

Rellerdiedfichte. In letter Zeit wurden in unferer Stadt wieder mehrere Kellerdiebstähle verübt und zwar nahmen die Langfinger gewöhnlich ihren Eingang in den Reller durch das auf die Straße mundende Kellerloch. Die Diebe haben es namentlich auf Eswaaren abgesehen. Rach der Art, wie diese Kellerdiebstähle verübt werden, icheint man es mit sehr geriebenen Gannern zu thun zu baben. Es ist also große Borficht am Blabe.

Boeficht am Blabe.

Bobbett. Am 20. d. M. wurden auf dem driftlichen Friedbofe an einer gangen Angabl dortselbst stehender Biere pflangen die Gipfel abgeschnitten. Als Thater wurden zwei Gartner ermittelt und dürften diefelben wohl einer gang egemplatifchen Strafe entgegenfeben.

## Ans dem Groffherjogihum.

Joenheim, 23. Oft. Dier entiernte fich ber 27 Jahre alte Iodehh Schwärzler aus ieiner Wohnung und befürchtet man, daß ein Unglid geschehen sein könnte. Gestern Rachmittag sanden ihn Holzbauer in den Wasdungen am Rhein an einer Bappel bängend. Od ihn Schwermuth oder Armuth in den Tod getrieben hat, wird sich zeigen.

O Badenweiter, 25. Oft. Wir haben die Freude, unser ersauchtes Fürkenwaar, den Erderosherzog mit Gemahlin noch als Göste in unserem Aurort begrüßen zu dürfen. Die Witzerung ist dermahen berrlich, daß eine passendere Zeit zu Gebirgstouten nicht zu dersen für Auf dem Blauen und Belchen dietet sich ein größartiges Albenpanorama, wie im Sommer.

sirgstouren nicht zu denken ist. Auf dem Blauen und Belchen bietet sich ein großartiges Albenpanorama, wie im Sommer. Biet hossen, daß unsere hoben Gäste recht frode Tage dier verleben werden. Das dotel Romerbad ist mit Besorgung der fürstlichen Taiel beebet worden. In Schopsheim wurde der Taglühner Thomas Ackler, als er den Stadtsarren in dem Stall verdringen wollte, dan dem erbosten Thiere angegrißen und ihm der Brustkasten eingedrückt, so daß er sosort todt war. — In Kehl sprang der 17 Jahre alte Taglühner Papp von Sundheim auf einen im Gang besindlichen Kollwagen, unfolge dessen ein auf demselben besindlicher Krestasten mach vorwärts umschug und Capp mit herunterrig, wobei lehterem der linke Arm abgeschiagen wurde.

## Vfalitich-Dellifche Madrichten.

Pfalzisch, Destische Machrichtert.

\* Lingenfeld, 22. Oft. In der Kirche war ein fleiner Buriche von 7 Jahren einzeschlummert. Erst gegen 9 Uhr kam er an sich. Welch' ein Schred aber, als er die Kirchentbur verschlossen sand! Doch unser Schlaumeier weiß sich zu beiser verschlossen fand! Doch unser Schlaumeier weiß sich zu kelfen: er erwischt bas in der Räbe herabbängende Glodenseit, weht und — sest richtig die Stutunglode in Schwingung. Der Glodene weiß sich die Sache nicht au erklären und kommt sparnstreichs berbei. Während er aber die Thur distret und kommt sparnstreichs berbei. Während er aber die Aufreh hirten durch, entwicht aalslatt der unstehenden Menge und läuft, so flink die kurzen Beine es nur gestatten, der elterlichen Wohnung zu. Landan, 23. Oft. Gestern Abend sielen die Würfel in unserer Simuttanabidiumsstrage. Die Katholisten veranchten, nachdem die Brotefianten das höchste Gebot von 64,000 Mart hatten, auf ein Mebegebot, so daß die Frotesianten nun im Besige der Stiftskrüche verbleiben.

### Cageonenigkeiten.

— Baprenth, 21. Die Meuterei auf der Blassenichtsverichtsverichtsverhandung. Angeflagt waren: 1. Michael Fischer, 2. J. Bapt. Wölflein, 8. J. Schott, 4. Franz Schember, 5. Georg deindel und 6. der ehemalige Strästung Leopold Weiglein, Gärtner von Würzburg, wegen Berbrechens der Meuterei. Der Thatbestand ist furz solgender: Im April ds. Is. sam dem Director des Buchthauses Plassendurg zu Ohren, daß die Ansassende Kr. 2 einen Berein "Fi de lia" gegründet hätten. Bwed dieses Bereines war, den Büßern, welchen zur Strasse ihre Schnuffladaltationen entzogen waren, solche augustiecken. Die Gebell-Banreuth, 21. Dit. Die Menterei auf ber Bereines war, den Büßern, welchen jur Strase ihre Schnupftabakrationen entzogen waren, solche augusteden. Die Gesellschaftsabende wurden an den Samstagen von Abends 7 Uhr, an den Sonntagen von 61/, Uhr ab dis zum Niederlegen abgedelten. Berschönt wurden sie durch dellamatorische und Gesangsvorträge. Bur Strase für diesen Unsug und um solschen vorzubeugen, sollten die Strästinge am Samstag, wie an den übrigen Werktagen die 1/,7 Uhr arbeiten und am Samstag um 71/4, an den übrigen Tagen um 1/,8 Uhr in die Schlassigle gesührt werden. Dies bedagte den Gefangenen nicht und sie veradredeten sich, auch kinstigdin nur die 61/, Uhr zu arbeiten. Der Ausserderung des Hansweisters Egger, weiter zu arbeiten, wurde keine Folge geleistet. Es wurde die Stimmung schließlich so drohend, daß sich Egger und die Aussieher aus den Sälen zurückzieden musten. Als der Direktor erschien, wurde Kube. In den Schlassischen, namentlich Kr. 2, ging aber der Standal von Kenem los. Es wurden die gröbsten Schimpfworte gegen den Direktor und die Aussieher Schimpfworte gegen den Direktor und die Aussieher ausgestoßen. Die zur Ruhe mahnenden Aussieher wurden den derartig dedrägt, daß sie den Saal verlassen mußten. jeher ausgestoßen. Die zur Ruhe mahnenden Ausseher wurden berartig bedrängt, daß sie den Saal verlassen mußten. Kaum waren sie außen, wurde gegen die Thür ein Bombardent unt allen möglichen Gegenhänden erdsinet. Erst die Androdung des Wassenschauchs seitens des Militärdetachennents vermochte dem Büthen Einhalt zu thun. Am Tage darauf wurden die satholischen Gesangenen Früh zur Kirche geführt. Dort angelangt, drängten sie, der Gesangene Becher an der Spihe, zur Sakristei, wo sie dem Ankaltsgeistlichen die Gesangbücher ablieserten, mit der Motivirung: Auf der Plassenden wir auch keine Bücher. Als dem Dierstor diese Aussehen, was mit der Bucher. Aus dem Mikare aus zur Kuhe, was mit Schreien und Joden aufgenommen wurde. Der Berhaftung einiger hauptschreier wurde Wiederstand ge-Auführung gemeldet wurde, mahnte er vom Altare aus zur Anbe, was mit Schreien und Joblen aufgenommen wurde. Der Berhaftung einiger Hauvischreier wurde Widerstand geteistet; die Aussorberung, sich aus der Kirche zu entfernen, wurde umbeachtet gelassen. Als es nach Abführung der Zellengesangenen hieh, die Uedrigen sollten in der Kirche bleiben, stürmten alle hinaus und mißbandelten theilweise die Ausseher, welche ihnen den Ausgang wehren wollten, thätlick. Auch seht ichassie erst der Anblick des Militärs Auche. Bur Berhandlung waren 25 Bengen geladen, Das Urtbeil tautrte: Beindel wurde freigesprochen, Fischer erhielt 4 Jahre 6 Mon. Auchthaus, Schott 4 Jahre 9 Monate, Schember 4 Jahre 5 Monate, Wolsein 4 Jahre 8 Monate, Weiglein 3 Jahre 1 Monat Buchthaus. 1 Monat Buchthaus.

### Mannheimer Aunstverein.

Der von 3. B. Soneiber's Runfthanblung ans Frantfurt a. M. bier veranstalteten Separat-Ausstellung, die nach-ften Sonntag ihren bestimmten Abschluß findet, aims in letier Stunde noch ein originelles Gemalde des 1877 verfiorbenen vielgerühmten und vielbesekbeten frangolischen Malers Buftab Courbet zu. Es ist dies eine Neinere Waldlandschaft, deren sellsam gräne und graue Tone sofort den genannten Maler als Schöpfer des Bildes erkennen lassen. Die Wiedergabe des Borwurfes macht einen weniger ichdnen als überraschend wahren Eindruck. Mächtige Kraft, die fich auf kleinem Kanme ausspricht, wird allerdings leicht etwas rand erscheinen; immerhin dat aber dier die Kunst Courdet's, die sich am liebsten auf riesigen, diele Quadratmeter großen Beinvanden erging, auch auf kleinem Gediete recht naturvolle Stimmung zu erzeugen vermocht. Das sonnenbeschienene und schattendunkte Laudwert der Bäume. die keinigen Ufer des wieden Waldbackes der wie in weissliche Wasserendel gehült, dahnrauscht, — dies alles ist gewiß mit großer Katurtrene geschildet, wird aber in seiner Missendasten Behandlung nicht Jedermann zu gefallen Courbet gu. Es ift bies eine Heinere Balblandichaft, beren feiner fliszenhaften Behandlung nicht Jebermann zu gefallen vermögen. Intereffant wird es aber jedenfalls für alle Runftireunde fein, hier fold ein Originalwert eines ber Sauptibegrunder ber neueren frangblifchen Balerei besichtigen gu

### Mannheimer Gandelsblatt.

Mannheimer Actienbrauerei. Der Auffichterath hat in seiner gestrigen Sigung beschloffen, der auf den 25. November d. J. zu bernfenden Generalversammlung für ihr Geschäftssiahr 1890/91 eine Dividende von 6 pat. in Borichlag zu bringen.

Berliner Borfe vom 24. Ottober. Der Berlauf biefer Borfenwoche bietet zur Berichter-itattung wenig Stoff. Das Geschäft in nach wie bor angerit beschrüntt, so baß es an einzelnen Tagen fast stagnirte, und sind demgemäß die Coursbariationen anch nur geringe. Die Borfe richtete fich fast ausschließlich nach Baris und war, je nachdem bort die Stimmung wor, matt ober fefter. Deute zu Anfang konnten fich die Course auf Dedungen und die festeren Barifer Abendcourse heben, boch ist ber weitere Ber-

Schluß: Eredit 150.90, Commandit 174, Handelsge-jellichaft 1381/4, Dresdener 1851/2, Laura 118.10, Dortmun-ber 65, Bochumer 121.10, Sibernia 147.70, Harbener 183.70, Belfenfirchener 152, Roten 918.

## J. Peter, Hof-Möbelfabrikant,

Fabrit und Lager C 8, 3. Uebernahme bon completten Bohnungs Ginrichtungen in ber einfachften bis gur reichften Durchführung.

## Großes Jager fertiger Möbeln.

Gigenes Atelier für Entwürfe.

Deblirungs-Blane, Sfiggen, Boranichlage ic. fieben gur Aubahnung von Geichaften toftenlos jur Berifigung.

Für jedes Baar bet mir gefaufter Berren- ober Damenftiefel aus ber gabrit von Otto Berg & Cie, Franffurt a. R. und London leifte ich die weitgebendfte Garantie, indem ich mich verbflichte, im Falle irgend ein Artifel unvorberzusehende Mangel zeigen follte, folden gegen ein neues Baar umgu-

Scorg Sartmann. E 4, 6, untere Ede (Telephon 443).

Adolf Bieger Berren, und Damen-Frijeur P 3, 13

Occidence occide Kastenmöbel. 

## Goldmann & Kuhn

Bank- & Wechsel-Geschäft D 6, 4 Maanan Incina D 6, 4 Reichsbank-Giro-Conto.

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen, Gold- und Silbersorten.

An- und Verkauf von Werthpapieren jeder Art und an allen Börsenplätzen zu billigen Bedingungen.

Aufbewahrung von Werthpapieren in offenen oder geschlossenen Depots.

Couponseinlösung u. kostenfreie Controlle verloosbarer Effecten. Previsionsfreie verzinsbare Check-Rechnungen. Tratten auf alle grösseren Städte Nordund Süd-Amerikas.

Morddeutscher Lloyd. Post- und Schnelldampfer VOD BREMEN DAGE

Nähere Auskunft ertheilt:

Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, Heidelbergerst.



Den geehrten Berrichaften gur geft. Rachricht, bag ich nach wie Privat-Tanzunterricht ibe in allen mobernen Solotungen in und außer bem haufe ju por gewünschten Zeit ertheite. Ruch formen einer fleineren befferen Gefellicaft noch eines

Bodadiungsvoll

Anna Arno, Großh. Tangerin. Reuer Stadttheil. 11. Queeftraße 19. 36 mobne nunmehr A 2, 1

im Bregenheim'fden Danfe, Schlofplay. Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

### Rirden-Anjagen. Ratholifche Gemeinde.

Sonntag, 25. Oftober 1891. Jefuitentirche. 6 Uhr Frühmeffe. 8 Uhr Militär-Golieb bienft. 1/,10 Uhr Hamptgotiesbienft. Predigt u. Amt. 11 Uhr Meffe. 2 Uhr Christenfebre. 1/e8 Uhr Kesper. 6 Uhr Rojenfrus mit Segen. Bur Grmarmung ber Bejuitenfirche merben won

oberen Biarramte Gaben gerne angenommen. Rath. Bilrgerhofpital. 8 Uhr Gingmeffe. 4 Uhr Abende

Untere fathol. Pfarrei. 1/27 Uhr grühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/210 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr Sistunglief bes fathol. Gesellenvereins. Amt mit Bredigt. 2 Uhr Christen lebre. Halb 3 Uhr Rosenfranzandacht.

## Danksagung.

fur bie vielen Beweise inniger Theilnahme bei bem und betroffenen, ichmeren Berlufte unferer unvergefilichen Frau, Mutter, Schwefter, Schwiegere tochter, Schwägerin, Schwiegermutter, Grofimutter

## Maria Anna Appel

geb. Lämmlein

fagen wir fur bie großen Blumenfpenben, fowie fur bie gablreiche Beichenbegleitung biermit unferen innigften und marmiten Dant.

3m Ramen ber Sinterbliebenen : Karl Appel, Glasermeister.

## Amfliche Anzeigen

Befanntmadung.

Die Uns und Abmelbungen jur Invali-bitatis- und Alteres, fowie jur Krantenver-

hier indbefondere Die Gontrole der Arbeitgeber betr.

(287) Ro. 106842. Gine in jüngster Zeit vorgenommene Controle des Vollungs der Kransen, sowie der Alters und zwoschiebenführerung in hiefiger Stadt hat den Vene Geliefert, daß die gefestliche Weldepflicht der Arbeitgeber vielfach noch in ungenipender Weise oder überhaupt nicht erfüllt wird und hat zu zahle wieden Arftratimenn Anlah gegeben.

reichen Bestrafungen Anlah gegeben.
Indem wir demerken, das die stattgehabte Courrole in der Folge periodisch wiederholt werden wird, machen wir auf die wesentlichen Borschriften über die Weldepslicht nochmals besonders

aufmertam:

A. Krankenbersicherung der Arbeiter im Allgemeinen.

1. Rach § 2 der ortspoltzeilichen Borschrift vom 1. Rai 1887 haben Arbeitgeber und Lehrherren die von ihnen beichöftigten Arbeiter. Betriebsbeamten, Gewerbegehülfen und Lehrlinge ohne Unterichted des Geschiechts, soferne diese Bersonen nach dem Reichs-Untericied des Gelchlechts, soferne diese Bersonen nach dem Reichsgesch vom 15. Juni 1883, die Kraulenwersicherung der Arbeiter betr, nach den auf Grund dieses Gelehes erlassenen katutarischen Bestimmungen und ferner nach dem Teseh über die Ausdehnung der Unsalle und Krausenversicherung vom 28. Mai 1885 gegen Krauselie und Krausenversicherung vom 28. Mai 1885 gegen Krauselie und von der Unsallschen der Angabe aller für die Krausenversicherung erdeblichen Thalsachen bei der Ködtischen Krausendernderungs-Weldekle spätestens am dritten Tage nach übrem Einfritt in das Arbeits oder Lehrverhältnig anzumelden und inweltens am dritten Tage nach überschaftnissen der Verdererbältnissen verdererbältnissen verdererbältnissen wieder abzumelden. rperhaltniffes wieder abgumelben. Beide mirb Beideinigung Beber bie erfolgte Une und Abmelbung wirb Beideinigung

Reichögesehes vom 15. Juni 1888.)

4. Die Krankenlahen des Stadtbezirks, deren Bitgliedichaft von der Berpkichtung der Gemeinderkankenversicherung oder einer Ortschrunkenlahe anzugehdren bekreit, haben jedes Ausscheiden eines Bitgliedes, unter Angabe des Bore und Junammens, des Wohnortes und der Beschäftigung dinnen einer Woche dei der gemeinsamen Wildelbelle zur Angeige zu Grüngen. (§ 76 des Keichsgesehes nom 15. Juni 1883 und § 14 Biff. 4 der Berordnung vom 2. August 1884, den Bestage des Hilfskastengesches betr.)

8. Krankenverscherungs der Dienstdoten, sowie der ohne Gehalt deschäftigten Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge.

1. Dienstheurschaften, Arbeitgeber und Lehrberren haben ihre dändlichen und gewerdlichen Webeitgeber und Lehrberren haben ihre dändlichen und gewerdlichen Dienstdoten und bie ohne Gehalt oder üben als Reldestelle für die landesgeschliche Gemeinderkankenzenscherung derkellten Pafs und Areldebürzeus des Größt, Bestirfs-Austes späleitellen Pafs und Kreldebürzeus des Größt. Bestirfs-Austes späleitellen Kahn und kreldebürzeus der Größt. Bestirfs-Austes späleiteln am der für die Krankenversicherung erhebilden Ihaligden anzumelden und hötzesens am deitten Tage nach dem Beginne der Beschäftigung unter Angabe aller für die Krankenversicherung erhebilden Ihaligden anzumelden und hötzesens am deitten Tage nach Beendigung der Beschäftigung wieder abzumelden.

2. Die Beldevslicht nach zisst, detrieds (Kadrifs), Baus. Inwages oder Knapflicht der kreintligen Beitritts oder freiwilliger Beitritts oder freiwilliger Beitwilligen Benach der Kanpflichten der der der der der des der der der der Beitgeschlichen Gemeinder Beitgen Schenkleit versichert ist.

2. Diese Reldepslicht beidert neben der durch die St. 1. 3. und 9 der Berordnung vom 8. Rat 1883, das polizielige Weiderliche Beitberefen

Diefe Relbepflicht besteht neben ber burch bie SS 1, 8 unb !

3. Diese Weldepssicht besteht neben der durch die §§ 1, 3 und 9 der Derordnung nom 8. Mai 1883, das polizeiliche Weidervelen lett., begründeten Berpflichtung zur polizeilichen Annseldung von Jung und Weging, sowie von Bohnungsanderungen und unadianzig davon, ob die unter Ziff. I genannten Dienstdoten, Gefellen, Gehilfen und Lehrlinge dei ihren Dienstherfchaften, Arbeitgebern und Lehrherren nodmen oder nicht.

4. Die Une und Abmeldung zur Landesgesehlichen Gemeinderhankennerficherung (Iff. I und D hat dei der Weldesftelle versönlich oder durch einen Sellvestreter unter Benührung der hierfür vorgeschnichenen Formulare, welche von der Weldesftelle an die Weldepflichigen unenigeiblich abzegeben werden, zu geschehen, und wird iher des erfolgte Une und Admeldung eine Beicheinigung kostenfrei ertheilt.

eriheilt. Wer unter Ziff. 1 518 4 verzeichneten Melbepflicht nicht nachfommt, wird nach § 49 B.St.B.B. bezw. nach § 81 des Neichsgeiches vom 18. Juni 1883, die Krankenversicherung der Arbeiter betr. an Geld bis zu 20 Mark bestraft, auch sind Dienstberrichaften, Arbeitgeber und Schrherren, welche ihrer Annuelbepflicht nicht genügen, verpflichtet, alle Aufwendungen zu erkatten, welche die landesgesehliche Gemeindekrankenversicherung auf Grund geleklicher oder fintuiaricher Werschrift für eine vor der Anmelbung erkranken vor ferhalten gemacht dat. (§ 60 des Reichsgelebes vom 18. Juni 1888.)

C. Alterse und Invaliditäteberficherung.

Nach § 15 ber Berordnung des Große, Ministeriums des Innern vom 27. Oktober 1890 find die Arbeitgeber verpflichtet, die von ihren beschäftigten invallostwerricherungsvollichtigen Berlowen, welche

inen beichältigten invalibenverficherungapflichtigen Berjonen, welche ihr Dies ober Betriebstrantentaffe ober ber Dienftbotenverficetung angehören, alfo auch die Mitglieder der hilfstaffen und diesenigen Personen, welche invalidenberficherungspflichtig nicht aber frankenversicherungspflichtig find, späteftens am 3. Zapt nach Beginn ber Beichäftigung anzumelben. Die Unwelbung ersolgt bei der gemeinsamen Meldeftelle Litr.

Bon ber Unmelbepflicht befreit find blejenigen Arbeitgeber, für beren Betrieb eine Betriebe-Rrantentaffe befteft. Abdt angumelben find biejenigen Berfonen, welche ju bem Arbeitgeber nicht in einem regelmäßigen Arbeitsverhaltniß fteben

(b. i. ber unftanbigen Arbeiter) Bumiberhandlungen gegen biefe Relbepflicht, werben mit Gelb-frase bis zu 20 Mart bestraft. Rannfieim, 8. Offiober 1891.

Großherzogliches Ebith. & Begirte-Amt.

### Gr. gab. Staatseifenbahnen. Derftellung neuer Safenanlagen in Mannheim.

Bon ber zu erbauenben, 1900 m mgen Quaimauer am Rheip innen ber Mintau in Mannbein ell junichst bie Berfiellung einer 00 m langen Berfuchsftrede bei etfeits bes Freibab-Beges pon Breibab-Bleges von Submiffionswege pergeben

aeftens bis imftag, 7. Robember b. 38... Bormittage 10 Uhr en ben Unterzeichneten einzurichen, auf bessen Beichültszimner ber Plane, das Ledingutzbeit und das Angedotsformular, beit bie das Engedotsformular, beite bie daberen Erfäuterungen in die Benaussfahrung zur Einkatt mit geben werben. Schlagsfrift 14 Tage.

1894. Bahnbauinipetter,

### Anfündigung.

In Folge richterlicher Berfüg-ung wird die jur Konfatsömafie des Baumeisters Johann Leter Schufter bier gebörige nachver-zeichnete Liegenichaft am Dienkag, 3. Nabember 1891, Rachmittage 2 Uhr im Nathhaus dier öffentlich ver-keigert, wobei der endilltige Zu-lchaa erfolgt, wenn der Schuk-

ichlag erfolgt, wenn ber Sch ungapreis minbeftens gebo

Angebore auf biefe Arbeit finb Beidreibung ber Blegenichniren. Seifendau, einftödigem Querdau und allem liegerichaftlichen Zu-gefor, im Beage von 394,74 qm., neben Luguit Beffer, Simenz Fischer Cheleuten und Heifische Lubvigsbahn, geschätzt zu 55,000 M

migsouff, gerouse in 53,000 br. iage: Fiinf und fünfeig taufend Mart. Mannbeim, 3. Offioder 1891, Der Boliftentungsbeamter Mattes.

## Tages Ordunng

Likung des Bezirksralhs Donnerftag, 29. Oftober b. 3. Bormittage 9 Uhr.

1. Gefuch ber Bilhelmine Klauß-mann um Erfaubnis zum Betrieb einer Schanfwirthichaft ohne Branntweinichanf Lit. U 5, 28. 2. Eleiches Gefuch des Wilhelm

Dietrich, H 10, 1. 8. Gleiches Gefuch bes Chriftian Ungemach, S 4, 9.
4. Gleiches Gefuch bes Georg Secht, J 9, 1.
5. Gleiches Gefuch bes Salentin Raspar, K 4, 1.

Raspar, K 4, 1.
6. Geinch des Jatob Jädel um Erlaudniß jum Betrieb einer Schankwirthichaft mit Branntweinschaft, H 1, 13.
7. Geinch des Deinrich Gutmann um Erlaudniß jum Betrieb einer Gastwirthiaust. P 4, 11.
8. Gesuch des Karl Schlet um Erlaudniß jur Arandsertrung seiner Schankwirthichaftsconcesion abne Branntweinschaft von dies Pranntweinschaft von

jion ohne Branntweinichant von ZP 1, 2% nach Z 4, 8.
9. Gleiches Gefuch bes Bernhard Schafer von R 7, Ig nach T 6, ba.

T 6, 5a.
10. Gleiches Gesuch bes Jatob Derold von H 10, 1 nach H 10, 6a (mit Branntwein). (1811 Branntwein).

11. Gleiches Gefuch des Maihias Berthold, U. 1, 2 nach U. 4, 13.

12. Gleiches Gefuch des Karl
Beder von Schweb. Str. 125 nach
G. 8, 20a mit Branntwein.

13. Gleiches Gefuch bes Krieb-rich Burthard von Schwetz-Str. 20 nach H 7, 11a. 14. Gleiches Gefuch bes Gott-lieb Pieben 200

tieb Diehm von S 4, 19 nach Q 7, 4/5 (mit Branntwein). 15. Die herstellung von Ab-ftellgeleisen im westlichen Theile bes Bersonenbahnhofs in Rann-

16. Die Abanderung des Be-bauungsplans für das Quabrat

L 5 betr.

17. Den Beigug der Angrenzer zur Tragung des Koftenaufwan-des für derstellung der Traitteur-

18. Die Berbefdeibung ber Ge meinder und Gemeinbefranten-verficherungsrechnung von Schries-heim pro 1889 betr.

Sammtliche auf bie Tageforb. Camming auf die Lagenbrei nung bezüglichen Aften liegen brei Tage vor der Situng zur Einficht ber Betheiligten und ber herren Bezirförüthe auf diebleitigte

Mannheim, 24. Offober 1891. Grofd. Begirfsamt von Rudt.

### Sekanutmadung.

(293) Ar. 111197. Wir bringen germit zur öffentlichen Renntnis ans in der Gemeinde Rauenderg dag in der Gemeinde Kantenderg, Kunts Wiesloch die Mauls und Alamenteuche ausgebrochen und in der Gemeinde Demsbach, Umts Weinheim, erlotchen ist. 20748 Rannheim, 28. Oftober 1891. Großh, Bezirksamt. Bild.

Sandelsregistereinträge. Rr. 49322 Ju D.-S. 388 Wef.-g. Bb. VI wurde eingetragen Kirma: "Deutschellnion-Bant"

eim, ift als Brofurift bestellt, mit erBerechtigung, die Firma ber Geeligant in Gemeinsgart mit einem Borfiandsmitgliebe ober einem peiteren Procuriften zu zeichnen. Mannheim, 21. Oftober 1891. Gr. Amtdgericht III.

Stein. 20688

### Bekannimadung.

Ro. 344. Bur Aufftellung bes Eagerbuches für die Gemeinde Rannheim, Gemarkungstheil jenheits des Refars, gemig landes-herricher Berordnung vom 11. Geptember 1883 ift Tagfahrt auf Montag, 26. October d. 36.,

und die solgenden Lage semels von Morgens 8 Uhr an in das Kathhauszu Mannheim (Partere Zimmer Ro. I) anderaumt. Diesenichen Eigenthamer von Liegenichaften, zu deren Gunften Grundbienstdarfeiten bestehen, werden aufgefordert, diese unter ber Rechtsurfunber em unterzeichneten Sagerbu eamten in ber Tagfahrt

egeichnen. 2047 Mannheim, 18. Oftober 1891. geg. Beibf, Begirtogeometer.

Ro. 16448. Borftebenbes bringen biermit jur öffentlichen Renntniß. 29. Oftober 1891.

Bargermeifteramt: Braunig.

### Schanntmadung.

Die Gro. Maurer, Steit und Berpuharbeiten zur Berftellung von 2 Wartshallen an die ftäbtischer Bernsebaber sollen an einen ober weillnternehmervergeben werben Angebote bierant find bis Montag, den 26. Oftober, Bormittings 11 Här

vornitrings II Uhr vojelbit die Zeichungen u. Be-dingungen eingelehen werden Innen und die Arbeitdverzeich-tiffe erhältlich find. 20023. Wannheim, 22 Offober 1891. Das Dochbauamt: Uhlmann.

Sekannimadjung. Gingefangen und bei Bafen ein Onnd (Schrauber) dwars, weiblich. Bezirfoamt.

### Sehauntmachung.

Die Entwendung von Brennmaterialien betr. (292) Ro. 84,637. Trop mieberpolter Warnung und Bestrafung nehren fich in lehter Zeit die durch Atnder verübten Entwendngen von Brennmaterialien aus en Roblen, und Bauplapen bie r Stadt immer mehr. Leiber gte in wieberholten Gallen im en, das Eltern und Fürforger ihre Rinber mit Rorben ober Saden porfeben jum Sammeln von Kohlen und hols aussender und dieselben wegen Unfleis ab strafen, wenn fie feine Brenn materialien mitnachdause bringen Durch dieses unverantwortliche Bersahren werben die Kinder streicht und Anderen der Kinder ihr Kinder das Hucken des Kinder aus Hucken des Sander aus Hucken des Sammeln von Abfallhofz und Absultablen beschränken. Wie und Filler dieser wieden daher die Etern und Filler der vor mieden daher die Etern und Filler der von der von der die Kinder daginer in der die Kinder die K jam, daß mach § 381 Jiffer 9 der Reichsstrafgefehbuches mit Gell dis zu 150 Mark oder mit Saf bestraft wird, "wer Kinder oder andere unter feiner Gewalt fiebend

verlagt wied, wer kinder oder andereunterseinerGewalt stehende Personen, welche seiner Aussigende Vandenstellen untergeben find und zu seiner Hausgenossenschaft gehoren, bon der Begehung von Diebkühleien ze, abzuhalten unterläßt." Je nach Lage des Halles fann auch Bestrafung wegen Anklitzung zum Diebstahl (55 242, 43 R.-SL-18-18), erfolgen.

Wir haben ausgeordnet, daß künntliche Kinder, welche mit Körben oder Säden zum Sammeln von Kohlen und Dolz versiehen sind, aus dem Jasengebete durch die Schubmannschaft, Bahnund zu dem Wegenstell werben. Webigen Kalls wird auf dem Wegenstellen werben. Webigen Kalls wird auf dem Wege ortspolizeiliger Borischift wertere Ordnung geschaffen werben. Vorgeschen wir die Baumternehmer auf, der Schubmannschaft über alle Hälle Anzeige zu erkalten, in welchen Kinstellen Vernachten Werden Kinstellen Vernachten werden Kinstellen Vernachten werden Kinstellen von Krenzellen melden Kinstellen von Krenzellen werden Kinstellen von Krenzellen Beihalt von

eige ju erflatten, in welchen Rin-ber ober Erwachiene Bauholg von Bauplagen entwenben bes behufs ber Entwer olches behafs ber Entwendung um Gedrauch bei den Banar-ceiten durch Beschädigung un-auglich machen, da nur auf diesem Bege den tinidigen Beschwerden ibzeholsen werden fann. Annnheim, 19. Oktober 1891. Gr. Bezirksamt. Dr. Fuchs.

### Sekanutmachung. Die Quittungefarten

Berftorbener betr.
Großt. Bezirfsamt hier hat mit Verfügung vom 26. September 26. IS. No. 101,191 angeordnet, daß die Krankenkaffen und die bag bie Krankenkassen und die mit der Sinkedung der Karken betrauten Arbeitigeber die bei ihnen hinterlegten Dauftingsfarten von Berlicherten, deren Ableden ihnen zur Kenntnistommt, alsbald an die Ausgadehielle (Gecretariat für Invaliditäts und Altersversicherung Lit. Q. 1, 5, 2, Erod) abzuliefern daben, nachdem zuvor in dieselben die die Jum Todestag noch rückständigen Marken eingesteht worden sind. 19773

worden jund. 19773 Wir dringen dies mit dem Anfügen jur Kenntniß der Be-iheiligten, daß die Ausgabestelle über die verabfolgten Cauttungs-farten Empfungs-Bescheinigung

ertheilen wird.
Stannheim, 8. Offioder 1891.
Commission für Rrantenverficherung.

### Bekanntmachung.

No. 20,532. An Stelle ber von hier weggezogenendebamme Alein-ichmibt murbe Frau Rofa Suchs Bittive. 3. 3t. F 4 Ro. 6 wohnhaft, als Armenhebamme für bie Schwehinger Borftadt ernannt, mas mir bierburch jur bet Intereffenien Renntnis

Mannheim, 20. Oftober 1891. Armen-Commission. Riop. Kahenmeier.

### Bekauntmachung.

Der Forfbilbungs-unterricht beir. Rach § 2 des Geseheb vom 18. Februar 1874 find Eitern ober deren Eiellvertreter, Arbeits-ober Lehrherren verpflichtet. Kinber, Lehrlinge, Dienstmädchen u. f. w. zur Theilnahme am Fort-bildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Bejuch deserforderliche Beit gu ge-

mabren. währen. Juwiderhandlungen werden mit Geldbuhe bis 3u 50 Mart bestraft. Hortbildungsichulpslichtige Dienstmädchen, Lebrlinge u. i. w., die von auswärts bierder fommen,

in ein festes Dienftverbaltnis a treten ober nur berfuche, obe probeweife aufgenommen find Die neu eintretenben Fortbil-ungefichiler werben an jedem Rittmech, Rachmittags 1 Uhr. Mittwech. Nachmittags 1 Uhr in ber Friedrichsichule aufge

nomuten.
Rannheim, 23. Oftober 1891.
Das Refforat; Edid.

Buchhaltung.

Practifden Unterricht n bewährter Fachnann. 20468 Raberes im Bering.

## Sekanutmamung. Die Domanenverwaltung Rannheim verfteigert am Montag, 26. Ofrober 1891.

Bormittags ',11 Uhr auf ihrem Geichäftszimmmer im linten Schlöftligel 20083 a die Lieferung von 60 obin. Kieb zur Derstellung der Feldwege auf der Unter-wissen.

bas Erträgnis bes laufenben Jahres an Rorbmeiben von ben Weibenbaumen auf ber Bergogriedmieje.

### Steigerungs Anklindigung.

Irigerungs Aunundigung.
In Folge richterlicher Berfigung wied der Jafob Jahl Schefrau, Wilhelmine Emilie gehorene
Kahn dahrer, die nachbescheichene Liegenschaft am Douncrstag, J. Robember 1891.
Machmitiags 3 Uhr im Nathhause daher öffentlich zu Eigenthum versteigert, wodei der Juicklag dem höchstgebote erstellt mird, wenn solches die Schäung erreicht. 19427

Befdreibung ber Biegenichaft. Das Bobnhaus babier Litera E 5 Ro. 18 fammt Seitenbau, Duerban und liegenschaftlicher Zugehörbe, weben Franz Kufiel und Josef Bleisier, as oon m

nd Josef Beisper, geschätzt zu 35,000 M. Künfundboreisigfausend Mark. Rannbeim, 5. Oftober 1891. Erojh, Notar. Boerner.

## Beffentliche Berfteigerung

Dienstag, 27. Ottober de. 36., Rachmittage 2 Uhr merbe ich im Bianblofale T 5, 5 1 aufgerührtes Bett, 1 zwei-türiger Kleiberfasten, 1 Sopha im Sollstrechungswege, ferner im Auftrage: 1 Belociped, (Känfuru) 1 Rübenmühle, 1 Labenthete gegen Bagrachtung öffentlich ver. gegen Baarjahlung öffentlich ver-

Mannheim, 24. Oftober 1891. Teönble, Gerichtsvollzieher. Der prattifche Rathgeber

im Obft- u. Gartenban.

Berlag Königl. Hölbuchbruckerei Trowthich & Sohn in Franks furt a. D. Jugirrite Wochenschrift. Erscheint an jedem Sonntage. Gigenes Etablissement mit Bersuchsgarten und Bersuchskellerei. Breis dei jeder Bosanstatt oder Buch, vierteljährl. eine Wark. Indalt der neurken Kummer.

Judale der neuesten Kummer: Tiesfultur für Odstdaumpflanzungen. Ein "Werder" in Frankreich. — Obsigestelle und Fliegervihrant (ill.) — Die Ohsmasser. – Bereitung von Tischwein aus Gartentranden. (Schluß.) — Brossoft. — Ernsteinstein (Schluß.) — Brossoft. — Ein Wurzeigeheimnis für unsere Hölfenfrüchte (4. Abb.). — Mus dem Verluchsaarten. Allersei. Aus bem Berjuchsgarten. Allerfei Reuheiten, aber — wenig Butes. — Eine bekorirte Ekzimmerthür. — Blumengwiebelgemöchie für bas frei Land (2. Abb.). — Fehlftellen in Spargelanlagen. — Beste Kartoffel in nassen Jahren. — Faulen ber Endwien. — Gedörrte Birnen - Der Bienenfreund in Breis von 350 MF. für besten Stachelbeer.

Johannisbeermein. Die ericienenen Rummern werden nachgeliefert.

Roth- u. Weisweine liefere gegen Nachnahme aus meinem hiefigen Lager ober ab meiner Rellerei in Rheinhessen. Weihwein, 1916 ab. 36 43–80 Bl. Rothwein, 1916 ab. 36 Bl. Die Weine sind selbat sach ac gefeltert, sann deshald sar Reinheit voll garantiren. 2 Plaschen und volkpacket aux Wrode, acaen un Volkpacket aux Brode, acaen

heit voll garantiren. 2 Plaichen tit Boftpadet zur Brobe, gegen Rachnahme. Bahnftation angeben. Bei guten Referenzen Crebit. Jacob Lawall, 10 Lampertheim am Rhein. 10115 Schloffer- unb Schmied-

arbeit, fowie einen Lehrling nimmt an 20408 R. Geiler, J 5, 15, Bran Beter Dedenftepperin.

P 6, 7 19195 Zum Bügeln wirb flets angenommen. 12790 K 2, 23, parterre.

## Dereine Philharmoniider Berein.

(3mitrumentaler-Berein).

Die Broben ber Orchester-Abiseitung finden jeweils Dien-fing, Abends 1,9 Uhr fatt. Anmeibungen neuer aft Mit-glieder (Streich- u. Blad-Inftruftanbemitgliebe, Berrn Th. Gob ter, O 2, 1 entgegennenommen. 20164 Der Borftand.

Befangverein Frohfinn. Probe-20449 Der Borftand.

"Olymp." Bente Samftag Abend, Periammlung

in unferm Local "zum Haberer Q 4, 11, wogu wir unfere verehi Mitglieder mit der Bitte n gahlreiches Erscheinen freundlich

Der Borftand.

### Berein jur Berbefferung d. Bienftbotenmefens.

Gemäß ber SS 14-20 ber Statuten werben bie Bereinsberrichaften in Kenntnig gefeht, bag ihnen burch bie Bereinsbienerin, Frau Sanfer, bie Melbungsbogen geftellt werben, um bie Dienfiboten festzustellen, m ser Diemitboten festzustellen, welche icfes Jahr Breise erhalten lodlen. Ferner wollen sich auch bie Dienstboten, welche 25 und mehr Jahre bei einer herrichaft treu gedient haben, behafs der Emplehlung für das größbergolliche Ihrentreuz bei unterzeichnetem Bornande sofort melden.
Mannheim, den 21. Dft. 1891.
20002



Mannheim.

Saut llebereinfommen mit bem Borstande des Kaufmannischen Bereines dabier haben unsere verehrl. Mitglieber zu dem am nächten 20784
Dienstag. 27. Oftober L. J..
Abends S./, Uhr im großen Saale des Saalbau stattsindenden

## Vortrag

bes Serrn A. Egts, Elektrotech-niffer aus Oldenburg über: "Sprechmaschine und Fernsprech-Apparate" (mit Experimentee) freien Futritt und wir laben zum Bejuche besselben freund-licht ein

Mannheim, ben 23. Det. 1891. Der Borftanb. P. S. Als Legitimation vieners bie legten Quittungsfarten, auch find besondere Eintrittsfarten bei Derm G. Pfeifer, B 1, 3, ju

Verein 20721 für klaff. Kirchenmufik. Montag Abend balb 8 Uhr Haupt-Probe.

Werein

Dienstag, ben 27. October, Abende 81/, Uhr im großen Caale bee Caalbanes Vertrag

bes herrn August Egte, Eleftre-technifer aus Olbenburg über Sprechmafdinen und Ferne

fprechapparate." Bür Richtmitglieber find Abonnemenisfarten & M. 12 für famintliche Borträge, Tagestarten & M. 1.50 in unferem Bureau, in ber hof-Musikalienhandlung in ber hof Muhrattengandering. E. Ferd. Sedel in ben Muft-falienbandlungen M. Daneder, M. hasbendeufel, Ih. Sofier und im Zeitungstiost bier, for wie in ber Baumgartner forn Buchbandlung in Ludwigshafen

pu haben. Die Karten find beim Gintritt in ben Saal vorzuzeigen. (Die Lageofarten abzugeben). Saalthuren merben punft

hie Rarie hat Riemand Bus tritt. Rinber find nom Befuche ber Borlefungen ausgelchloffen. 20561 Der Borftanb.

## Kaufmännischer Verein

Mannheim.

Wannbeim,
Wir bringen unferen Lehrlingsmitgliedern bierdunch pur Kenntniß, daß denfelben die Benühung unierer Bibliothet von jest ab, an folgenden Tagen gestattet ist: Biontag von 8-9 Uhr Abends, Samitag von 1/2-31lbr Nachm. DieBibliothetsftunden für unfereunder and u. ausgevord. Rite

DieBistothelössunden für unfere verehrt. ordt. u. außerordt. Mit-glieder Aleiden nach wie vor wie folgt bestehen: Montag von 8—9 Uhr Ademb, Freitag von 8—9 Uhr Radm., Freitag von 8—9 Uhr Radm. Gamstag von 1,2—3 Uhr Radm. Der Vorstund.

Arb. Forth. Derein R 3, 14. Wir bechren uns, unfere Mit-glieber ju bem am 25. de. Mte. Abende 8 Uhr im Badner hof

Boridiage für Borichlage für einguführende Damen werben bis 19. b. Dits. m Lotal entgegengenommen. Ohne Karte hat Miemand Butritt Mitglieder werben um Bov-Mitglieber merben um Bo zeigung ber Bereinstarte erfud 19740 Der Boritand,

Bejangverein Bavaria. Deute Samftog Mbanb 9 11ge Probe.

Um vollzabl. Ericeinen bittig 9685 Der Bonftanb.

vis-a-vis Bahnhof Mannheim.

Entpfehle meine ber Rengeit entiprechend eingerichteten, größeren Bafalitaten einem titl. befferen Bublifum beftens. - Chone Rebenzimmer für Familien besonbers geeignet, ba burch Reueinrichtung einer trefflichen Bentilationeborrichtung ftere angenehmer Aufenthalt gefchaffen.

Bur Abhaltung von Sochzeites ze. Feierlichkeiten empfehle noch befonbers meine Botel-Rammlichteiten und habe ich burch Engagement eines tueltigen Chefs dafür Sorge getragen, bag ich ben weitgehenften Anfpruchen genügen fann. Geneigiem Befuch entgegenfebenb, zeichne

## Werd. Naumburg, Besiker.

Rheinischer Hof, Indwigshafen. Neuen

Federweißen n. füßen Königsbacher per 1/ Liter 25 Big. 30f. Baufns.

Wirthschafts - Zlebernahme! Breunden und Bekannten jur Radrickt, daß ist unter 20072 Wirthschaft "Zur Rosenau"

nächst bem Friedhofffelbst übernommen babe. Für gute Speisen und Getrante, sowie für aufmerksame Bedienung ift bestens gesorgt und bitte um geneigten Bulpruch. Dochachungsvoll E. Karcher.

Wasserheilanstalt Stahlbad Weinheim a./Bergstrasse.

## 

gum Winterbebarf. Borgugliche Sied-Aartoffel, Biequit-Rartoffel,

Drömpelgard- und 9-Wochen-Kartoffel jum biffigften Breife, frei in's Hans geliefert. Garantirt für gefunde Baare.

von Schilling'sche Verwaltung E 5, 1 unb P 5, 1.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

## H.UNDERBERG-ALBRECHT's allein echter Boonekamp of Maag-Bitter

Gegrundet 1846. 25 Preis-Medaillen. = 0

Feinster, alter Korn

3736

besser und billiger w Albert & Gustav Lohmann, Witten a. d. Ruhr 1790 gegründet. Höchste Auszeichnungen, gegründet 1790. Vertreter an allen grösseren Plätzen gesucht.

Garantirt acchten ngarwein liefert im Sag Hozek, Kaposvar (Angara.) Mf. 40–50. 1. Mf. 58–80. 20. Mf. 100–300. 26. Promontor bei Budapest.

Feinsten Sect, monssirender

aus der Schaumwein-Kellerei Fitz & Baust in Bürkheim a. H.,

zu Originalpreisen.

Niederlagen bei den Herren:

Ph. Gund, Heffieferant, Jos. Biener, Schwetzingerstrasse 43. Ad. Burger, S 1, 6. Adam Hirsen, Mittel-Gebr. Zipperer, Ole, 3. strasse 17. Vertreter der Firma; Eugen Michel, J2, 14.

Samftag, 31. Oft. d. J., Abends 1/29 Uhr finbet im oberen Gaale ber "Gambrinushalle" eine

ankerordenilide General - Versammlung Tages Ordnung:

Ergangungsmahl ber Bertreter ber Arbeitgeber unb Arbeitnehmer. Bu gabireicher Betheiligung labet boffichft ein Der Borftanb.

Original-Welt-Banorama.

Im Hause des Herrn Donecker.

O 2, 9. Diese Woche: O 2, 9.

Neu! Das Riesse von höchstem Interesse.
Großartig romantisch Reise von höchstem Interesse.
Rochel, Zeitet und Elbsall. Schneegruben, hobe Rad, Riesengrund,
Schneesoppe u. s. w. 20063
Geöffnet von Morgens 10 Uhr die Abends 10 Uhr.
Dochachtungsvoll: Gebr. Kit.

Mey's Papier-Wäsche Visiten-Karten von 60 Pfg. an. - Lieferung sofort. 0 2, 10 Louis Marsteller 0 2, 10 Mal-Vorlagen. 20557 ämmiliche Requisiten und Materialien nur Chromo-Photographie und Emalile-

Geichäfts: Uebernahme.

Giner geehrten Runbichaft, sowie bem geehrten Bublifum bie ergebene Mittheilung bag ich mit Seutigem bie 29505

Clectro-Cednifche Celegraphen-Anfialt von Baul Gall weiterführen werde, unter ber Firma N. Göd. Paul Gall's Nachfolger. Es wird steis mein Bestreben sein, meine Kunden durch reelle und prompte Bedienung gufrieden zu stellen, was mit umsomehr gelingen dürste, da ich als langjähriger Geschäftsleiter der Firma Baul Gall thätig war. Sochachungsvoll

N. Göck, Baul Gall's Rachf., L. 12, S. Telephon 270.

Dentfa-Gefterreiger Möbeltrausport-Verein Karl Bruch.

Unterzeichneber übernimmt Umgüge in und außerhalb ber Stadt Bahn ohne Umlabung bei billigfter Berechnung. 20732

Rarl Bruch, Schwesinger-Borftabt, Traitteurfir. 25

Prima Hectographen - Masse ju Mf. 2.85 per Rilo, bei minbeftens 5 Rilo & Mt. 2.25. Musgießen gratis! 20016

Sachs & Cie., F 7, 20. !!! Billigst zu verkaufen!!!

Rachftebende Gebäude der Clectrotechn. Ausstellung sind gft in verfaufen: Reffelhans mit 1860 IBRtr. Grundfläche Bumbenhaus mit 150 "
Riemenhalle "180 "
Riftenballe "300 "

Reintednit "116 ". 120 []Mtr. Grundflache.

Georg D. Hildebrand, Sanauerlandstraße 114, Frantfurt a. Dt.

NOA

ALLER

LANDER

Bireau und Gefchafteplat befinden fich von nun an Friedrichsfelderstrasse 28a. in der Rabe des Berfonenbahnhofes. 19883 Wilhelm Fucke, Arditeit und Bangeichaft.

25 JÄHRIGER ERFOLG



DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DEOGUEN-HANDLUNGEN

H 7, 28. Jac. Moch H 7, 28. Telephon No. 438

## Junker & Ru

Permanenthrenner mit Bica-Fensiern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein gans versögliches Fabrikat in den verschiedensten Grössen, Formen und Ansstattungen bei

### Junker & Kinh. Eisenglesserei in Karlsruhe, Baden,

Grosse Kohlenerspamias. Einfatts und sichere Regulirung. Sichtbares und desshalb mühelos zu überwachenden Feuer, Fussbodenwärme. Vortrefflicht Ventilation. Kein Erglüben sussens Theile möglich. Starke Wanseres-dunstung, daher feuchte und genuck Zimmerluft. GrössteReinlichkeit,

Ueber 40,000 Stück im Gebrauch. Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: W. Schröder, M 2, 1 in Mannheim.

## Gravir- und Cifelir-Anstall

empflehlt befte und billigfte Musführung aller Gravirungen, als: Schriften & Monogramme auf Gol Silber, Meffing, Stabl, Bappen & Siegel, Schablone und Gummiftempel, Thur- und Firmenichilder, Stangen fowie alle in bas Fach einschlogenbe Arbeiten.

Solg-, Glas- und Metall-Budftaben gu Gabrifpreifen.

Avis int Vamen.

Empfehle mich jum Ropf. und Daarwafchen (Shampon verbiente mich jum Kopfe und Daarwarchen (Sampose) verbunden mit forgialt. Aussichneiben der gespaltenen Haarspisel (Bernänstigstes Mittel jur Erhaltung und Kräftigung des Haveil sowie vollfiändigem Trockeen des Haares und der Kopishau bis vor zur Stirke in 3-5 Minuten durch meinen nam Patent-Haar-Trockenapparat. Es ist dadurch die sonst regelmäsige Erfältung auch beim ungünkigsten Wetter thatsächlich ganz and geschlossen. Geparat-Damen-Salon.

Adolf Bieger, Coissent, Blanken P 3, 13 am Hotel Raiserhol.

Der unter Controlle des Herrn Pfarrer Seb. Kneipp her restellte

Rathreiner's kneipp's

hat rein getrunken, höchsten Wohlgeschmack und Nährwert gibt, bei Zusatz von 25-50 Procent Bohnenkaffee, das verzüglichste und billigste Getrank. Man verlange plombirte Packete à ½ u. ¼ Kilo mit Kneipp's Bild und Namenzug und unserer Unterschrift. Niederlagen in allen besseren Geschäften der einschlägigen Branchen. Franz Kathreiner's Nacht., Milnehen.

Beneralbepot fur Baben und bie Bfalg: herren Wallifer & Lelbach in Mannheim.

Billiger und bedeutend besser wie "Doerings-Seife" ist

## Becker & Steeb's

Von keiner Concurrenz erreicht! Garanfirt Rein, Neufral u. Mild. Nur 25 Pfennige pr. Stück

Zu haben: In allen feineren diesbezüglichen Geschäften des In- und Auslandes.



ist das einzige reelle, in seiner Wirkung ut übertroffene Mittel z. Pflege Beförderung eines vollen b starken Haar- u. Bartwuchte Eriolg, sowie Unschäslichk, garas Vor werthl. Nachahm. W. g. Preis pro Büchse 1 u. 2 M.

Gebr. Hoppe, Bertin St Med.-hem.-Labor.&Parf.-ford Bu haben in Mannheim bei: Abolf Bieget. P 3, 13, Jacob Roft Wiv., E 5, 1 und F. A. Werk. B 5, 14. In Ludwigshafen bei: Jean Geift, Feiseur.

ES. 10a Ferd. Baum & Co., Telephon Rr. 544.

fettigrot, Muß- u. Maschinenkohlen, Soans, deutsche u. englische Authracitkohlen, Briquettes B. Bunbel- und Tannenhold. Toriftren u. Torimult, billigfter Erfan für Stol-

Carbolineum.

Lager: Bervindungs-Canal linkes Mic.

Der

meines gangen Lagers in

fomie in

## Kaletotsfioffen

bietet forigefest Belegenheit ju febr billigen Gintaufen. Das Bager enthalt noch febr icone und gebiegene Stoffe, bie mit einem Rachlag von

ebgegeben merben

## Corietts

(nur gute Facons) unbebeutenb beichmust, werben unter Fabrifpreifen

nur gute Chalitaten, ju allerbilligften Breifen. 20281 Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.

Billight und pette Bezugsquene

Damen-, Mädchen-u. Kinderhüte

Lina Kaufmann,

Maunheim F 23, II neben der Sunngage NB. Weitere Gate werben jum Umarbeiten ang

von 80 Big. per Weter an

empfiehlt Max Wallach, D 3, 6, Ansftattungsgeschäft.

Soffieferant.

La. weiße und gelbe Mernfeife

la. Beise ins gewer svernzeize bargewogen und ausgetwodnet.

Ia. Schmierseize, Zeigfeife: Olivenölsgebene in der feine und medizinische Seifen. Odeurs, ächt kölntich Baster, haard und Bomade.

Ia. Stearinterzen, als: Calonferzen. Bülters und Tafelferzen. Bagenlichter, Warzspinlichter in allen Bactungen und Größen.
Chnagogenterzen für beworstebende Feiertage.

Ia. Stärke, Blau. Fettlangenwehl und
Stärke, Blau. Fettlangenwehl und

Rurggefchnittenes trocenes

filligftes Material jum Fenerangunben liefert

H7,28. Jac. Moch, H7,28.

Telephon No. 438.

## ESTERNIST OF RESERVE

afte Corten, prima Qualitat, fiels aus bem Schiff, ju ben H 8, 68. Joh. Lederle, H 8, 68.

Boige und Robtensbandlung

General-Muzeiger.

Special:Geschäft für Teppiche,

Linoleum und Gardinen. Das überfichtlich belle Lager im Parterre enthalt in unübertrefflicher Muswahl:

am Stud und abgepaßte Sofa- und Salon-Vorlagen in fammtlichen Qualitaten.

## Linoleum,

bewährte Fabrifate "Migdorf und Delmenhorft" Läuferftoffe und Cocos. Gardinen, Portièren, Stores in weiß, crome und bunt.

In ber erften Ctage find ausgelegt: Cilddecken, Bettdecken, Reisedecken. Bett- und Bult-Borlagen, Angora-, Schaaf- und Ziegen-Felle.

Möbelstoffe in einfarbig, bunt unb bedrudt.

Möbel. n. Decorations: Blufche, & ächte frangof. Gobelines.

Gediegene Answahl Damenkleiderhoffe fdwarz und farbig.

Beigmaaren, Leinen zc. Gefte, hervorragend billige Berfaufspreife.



80 Pfg. u. j. w. in allen Farben. 20895 Stets grösstes Lager.

Buchsweiler vorm. R. Jacoby,

2. 2. Marktplatz.

D 3, S.

D 3, S.

Papierhandlung

Copirbücher

enen Qualitäten zu billigsten Preisen.

alle Sorten befter Qualität empfiehlt

Beter Ruf, T 1, 5, Neckarthal.

Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Ruftohlen, Anthracitfohlen, Buchen- und Tannenholg, ftets trodenes Bunbelholg, Briquets, befte Marte, empfiehlt ju ben billigften Preifen. 18303 K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

## Kohlen.

Anhrer Fettigret, gewaschene u. genebte Angtohlen dentsche und englische Anthracittohlen; ferner: Brauntoblen-Bridete, Marte m., Forlens n. Buchen-holg, flerweife n. gerfleinert, fowie Tannenbundelholg empfiehlt 87,9. Fritz Nüsseler 87,9.

> Man biete bem Glude bie Band.

Leoose Silber:Lotterie Lahr

a M. 1.—, jud burch die M. 1.—, jud burch die Expedition da. Bi. in beiteben. Bach Auswärfs erfolgt Franko. Zufendung gegen Einfenbung des Betrages nebit 10 Big. Tortonichlog. 14878 Grpedition d. Eineral-Angeigers Or. H. Hann'sche Bueddruckerei E-6, 2.

## Alexander Heberer 1 2. 2. Telephon No. 466. 0 2, 2.



bes Ronigl. Württ. Hüttenamts Wasseralfingen für Baben Deffen, Raffa Rheinland, Weftfalen, Bfalt. Elfag.Lothringen Grobes Bager in

General : Berireiung

Amerifaner Regulir-Frischer Wefen

pom Rönigt. Buribg. Suttenamt Baffer-alfingen, fomie Amerikaner Oefen

## Bebrüd-Bienanth, Junter & Kuh.

Regulir - Füllofen. Mantelofen m. Thonplatichen,

Eisthal, sowie Pfalzgan-Defen,

Ovalojen aller Art, Thonofen in großer

## Riederlage

Wild & Wessel in Berlin, Hinks & Son in Birmingham. Lager ber fihlbleibenben bigien. Batent-Schirm-Lampen.

## Brenner

ach ben neueften Spftemen, als: Fortuna., Central., Bulcan., Bictoria., Germania., Million , Promethens., Connen., Central., Brillant-und Dupley Brenner in reichfter Auswahl und gu ben billigften Breifen bei 18079

0 2, 2. Paradeplas.



Telephon No. 60s.

Gleftr. Telegraphen., Eignalund Telephonanlagen
jeder Art und Größe.

Spezialität: Eleftrifther Thüröffner.
Jede beliedige eleftr. Schellenleitung wird
bei wenigen Unfosen in Telephonleitung umgewanbelt, 1799; Rabere Ausfunft u. Koftenberechnung gratit

Eisenhütte Frankenthal, Emil Hofmann in Frankenthal,

liefert glatte, cannellirte und verzierte Säulen, Ladenständer, Kandelaber, Trotteir-Rinnen,Schachtdeckelu.alleanderenBaugussstücke zu niedrigsten Fabrikpreisen. Für Mannheim wird ein tüchtiger Vertreter gesneht

Qualitäts- Maschinenguss nach einzusendenden oder vorhandenen Modellen billigst.

Die Gurilerei- u. Perniskungsanfalt von Ernst Possin, N. 4, 1 (Wreman Ed) und empfrehlt fich jur Anjertigung und Aemobiring von Belenchtungs. gegenftänden, Riechengerathen ic. ic., Bernidelung von finbreadern, Geichierbefchlagen, überhaupt fammiticher Artifel. Gute Arbeit! Golibe Breife! 9582

## Nusskohlen

gewafden u. gefiebt, wenig rufend, prima Fettichrot, Anibra-ett-Robten im Amerifaner Rullofen, Bridete Rart u., fomte alle Gorten Brennholz empfiehtt billigft 15165

Friedrich Grohe,

K 2, 12. Robien u. Solg-Sandlung. Teleph. Ro. 436.

## Renter-kohlom

Brima findreicher Rubrer Fettidmot, gewaschene und genebie Anflabien, deutsche und englische Anthracittohlen

Gebrüder Kappes, Ul, 12.

Hebergengen

gefälligft,

hak

beilen

billigften.

unferem

Muswerfauf Shre

> Dettens unb Knaben,

Rielber

faufen. GE

taufenbe

Binter

Balrtets darii.

Mugüge

melche

alle

mur

**QUS** 

folibeiten. Stoffen

gearbeitet

finb, Sociaditen's

Bytinetti & Cie.

E 3, 1,

geichnen fic burch einfache Sanbhabung, prachevollen Stich, leichten und geräuschlofen Bang gang besonders aus. Gammtliche reibenbe Theile find aus beftem Stahl gefdmiebet, nicht gegoffen. Alleinbertauf bei

Martin Decker, Mannheim, A 3, 4

vis-a-vis bem Theater Eingang. Nähmaschinen-Lager aller Systeme. Gigene Reparaturwertflätte. eichterung. — Bei Baarzahlung 10% Rabatt. Zahlungs-Erleichterung.

Bon meiner Gintaufereise gurud, empfehle bie neuesten Erfcheinungen ber biesjährigen Berbitmobe in außerorbentlich reichhaltiger Bahl. Ramentlich offerire unter Anberem als Sanptnenheiten;

Herbit= u. Winter=Jaquettes in langer und halbund ohne abgeschnittenen Schoos (herrenrod - Schnitt) von ben einfachften bis zu ben bochfeinften Qualitaten.

Herbst u. Winter=Jaquettes mit Fischbein-Ein-Renheit) in großartigfter Auswahl.

Herbst = u. Winter=Capes, Erfat für bas seitherige, Mantelet, halblang, lang, reigenbe Reuheit.

Regen=Mantel, pollfommenstes Sortiment von mindestens B. mit offener Bellerine, mit Rapnte, mit gezogenem Ructen x.; ferner: Frauenmantel mit Capes, Grieden-Mermel x.

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Savelocs.

## Specialität: 3

Seiden - Pelnige und Seiden - Matlaffe Jaquettes, Capes, Mantelets und feder-Boa's, lettere in 4 Qualitäten.

Gine besondere Aufmertfamfeit habe ich ber Abibeilung für Antertigung nach Maass

jugemenbet und bementsprechenb burchaus tuchtige Erufte engagirt, fo bagi ich allen Anforberungen in großerem Umfange als feither entiprechen fann.

Breite Strafe, Q 1. 1. Edladen. Damen-Mäntel-Confection.

3d bitte auf meine Schanfenfter-Uneftellungen gu achten.

Die grösste Auswahl in Herbst- u. Winterwaaren zu billigen Preisen

Ansftener-, Wasche-, Leinen- u. Betten-Geschäft

## L. Steinthal, D 4, 9, frudtmarkt.

Damen- wollene Unterfleider von 2 29. an baumwollene " , 1.50 , baumwollffanell Semden u. Sojen

von 1.50 M. an und bober

Steppbeden und wollene Golafdeden von 5 M. an Baumwollene Molton Bettbeden von 4.50 " Baumwollene Flanell-Betitucher von 1.50 bis 3 M. Reisedecken in altu Qualifäitu. — Damen-Unterröcke.

Grosse Auswahl in Leinen, Gebild-Handtücher, Tischtücher u. Damast, fertige weisse Damen- und Herren-Wäsche.

Bettfedern, Daunen, Rosshaare, Fieber, fowie fertige Matratzen empfiehlt billigft 19425

L. Steintha

Schneider. Neu eröffnet. Herren-Confection nach

Mit. 50 an Complette Anzüge Beinkleider 16 "

Herbst- and Winter-Paletots 50 Gur guten Gip in nur prima Stoffen wirb garantirt. Wertfiatte im Baufe. 20134 30990009164003908 Empfehle mein reich ausgestatteten Lager in

Weikwaaren & Ansflattungs-Artikeln Taschentüchern,

Tisch-, Bett: & Reisedecken, Vorhangstoffen am Gelld und abgepaßt,

## orlagen

in allen Großen und Breislagen. Smyrnateppiche werben in ben beften Qualitaten, in jeber Große und in ben neueften Deffins geliefert. 20176

J. A. Ettlinger. 000000001000

merbu 2Boll- und Baumwoll-Flanelle, Lager in halb wollenen Rodftoffen, fowie große Musmahl fertige Berren-, Damen- und Rinderhemben, Unter

beinfleiber, Tag- und Rachtjaden to Bugleich bringe meine einfachen und boppetibreiten Sanofdingen in nur mafchechter guter Baare in empfehlenbe Erimering Durch Bergrogerung meines Labens bin ich in ber

Lage einem geehrten Bublifum in meinen Urtifeln bie großte Musmahl zu bieten, bei billigen aber feften Breifen. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Karl Horch, H 2, 18.

Ginem verebri. hiefigen und auswürtigen Publifum die ergeben Mittheilung, bag ich in meinem Saufe 32, 4, einen Laben eröffnet bate und halte folgende Beerbigungsartitel in reicher Auswahl auf Liger;

Metalls, Binks und Eichenholz-Särge nach ortspolizeilicher Borichrift jum Transport,

Sterbekleider u. Riffen, echt vergoldeten. verfilberte Sargbefclage n. Bergierungen.

Auf Allerheiligen empfehle befonbers mein gager in allen Gorien

Metall-, Berl-, Blatt- und Moosfränzen Friedhoffreuze fertig bis zur Schrift

in allen Größen und liefete dieselben auf das zu bestimmende Grab. Reparaturen an Kreuzen werden prompt und billigft besorgt. Hochachtungsvoll

Friedrich Vock, J 2, 4, Teleph. : 588. ftädtifcher Garglieferant.

Rene billige

Anabenblonien empfiehlt

J. J. Quilling, D 1, 2

## Modes.

Damen- und Kinderhüte merben gefchmadvoll und billig garnirt in und außer bem Daufe B 2, 10. Gretchen Bufer. B 2, 10.

## Auf Allerheiligen

Blechkränze

in großer Musmahl ju billigen Breifen.

Alexander Heberer, 0 2, 2 Barabeplan 0 2, 2.

der

Welt!

18034

Bir Aupfer se. Bicd. Bir Sitber u. Gold. Die Besten Badete 10 u. 20 Pf Dofen 10 u. 25 Bf. Bitte ausbrudlich Dr. Landmanns Unterraparate verlangen ! Su haben in allen Droguens, Materials u. besferen Colonials waarenhandlungen. Bebt unjere Rodin Sonne! Bie fie bie Rupferpfanne!

Mis Toilettenfpiegel gor benugt! Seit fie mit Landmanne Bulver puht!

En-gros: Julius Eglinger & Co.

Rr. Beder, G 2, 2 n. D 4, 1 Gebr. Zipperer, O 6, 34.

gewaschen und gefiebt, fillefreichen Gettichrot, Anthracit toblen und Brignettes Marte B empfiehlt beftens 15657 117,28. Jac. Moch. 117,28.

Zeiephon Rr. 438.

## Betten BCI Spiegel

Gröftes Lager hier (ber gangbar-ften Serten) in Kaften-u. Politer-möbel. Betten ind Spiegel. Stels vorräthig über 200 Bettfiellen, alle Sorten, 100 Chiffionierd und Schrönfe, 40 Gophaß und Disand. 80 Kommeden u. Pfellerichränfe, 60 Ködenlichränfe, alle Sorten, 200 Tilde II ette, mal rund be-

200 Eriche, II edig evel rund 1c. 200 Eriche, II edig evel rund 1c. 200 Epiegei, alle Sorten, 140 Machtifide.

Herner größte Andwahl in Buffets, Secreinren, Bertitows, Spiegels, Stidees und Bucherigeunte, herrens und Damenigreibride, Büreang, Räbtische, Comptotes, Schaus beis und Antderfrühle, Racht-fußte, Specialini in balliaus bigen Betten und reinen Sant-febern und Annm. größter Unibigen Betten und reinen Sandfedern und Flamm, größter Umih in Bettröften. Rohbaare.
Anhofe, Wolle, Secgrade und
Strodmatragen, sowie unübertroffenes Lager in Sophaiberjügen. Drills und Barchent,
Flammdrells und Stroffadleinen, Nophaar, Seegras,
Kabst und Wolle.
Bir iche geseierert Ausstathung

Bur jebe gefieferte Ausftathung N5, 2 Friedr. Rötter N5, 2

## Wer

Lager in 12 großen Wag

gahlt die afferhöchften Breife 10078und Stiefel ? \$ Peramonn, E 2, E2. Beere Blafchen fanft 10876 2. Derzmann, B 2, 12. Briffen fauft man gut nub billig. 10677 E 2, 12, L. Dergmann.

Bofen paffenb. E 2, 12. 10679 200 Pferbe u. Bilgeldeden von M. 2.50 an. 10680 L. Dergmann, E 2, 12.

Ane Arbeiter betommen ihre Courge weiß, blau und gribn, geben fie nur gu 2. Perzmann bin. E 2, 12. 10683

Decibetten, Billven u. Riffen 50 neue und gebrauchte. 10681

2. Dergmann, E 2, 12. 1500 Rappen u. Ditte ; offen Breifen bei 2 Dergmann, E 2, 12.

100 Strobfade bei 10683 2. Pergmann, E 2, 12.

ettungsfranke erhalten Triadcichattaper Minister (. 13).

hiermit zeige ich ergebenft an, bag ich mein bisber beftanbenes

## Woll-, Kurz- & Weisswaaren-Geschäft

Crefelder Wolle, Wäsche, Tricotagen 2c.

von H 1, 4, Nedarftraße nach MI I, IA, Marktplatz, II 1, 14 in mein neubergerichtetes Saus verlegt habe.

Mein Gefcaftspringip, beffen ich bisher bie gunftigen Erfolge zu verbanten habe, werbe ich nach wie vor treu beibehalten und meine geehrten Rumben auch fernerbin nur burch reelle, befannt gute Baaren ju billigen aber ftreng feften Breifen neben guvors tommenber Bebienung gufrieben gu ftellen fuchen.

## Leonhard Cramer, Harkiplatz,

Niederlage von Gebr. Sinn in Crefeld. Coln, Duffelborf, Gffen a. b. Ruhr.

Hamburg-Amerikanische acketfahrt-Actien-Gesellschaft.

Express-und Postdampfschiffahrt. amburg - New-York

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

von Hamburg nach Westindien

Raltimore Brasilien La Plata

Canada Out-Afrika

Mexico

Nihere Auckunft ertheilt: Walther & von Reckow, Mannheim.

Dienstag, den 27. Okt., Abends 7 Uhr im Casino-Saal

der Herren Schuster, Stieffel, Gaulé und Kündinger.

PROGRAMM:

Quartette in P-mol, Haydn, B-dur Mozart, A-moli Op. 132

Abonnementsbillets für fünf Aufführungen à 9 M. n. Einzelbillets à 2 M. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalien-handlungen und Abends an der Kasse zu haben. 20444 20444

Jaudwirthschaftliche Freis-Winterschule Ladenburg.

Bonnerftag, ben 4. Rovember d. J., Bormitiage 10 Uhr beginnt ber Unterricht fur biejenigen jungen Lente, welche bie Sanbin. Weinterschule jum erftenmale besuchen.

Donnerstag, ben 18. Rovember b. 3., Bormittags 10 libe baben fich biejenigen Schuler einzufinden, welche in die zweite Rlaffe eintreten wollen.

Die Unmefbungen jum Befuch ber Schule find alsbalb manblich ober ichriftlich an ben Schuloverfand: Landwirthichaftli-Imspetior Romer in Labenburg zu richten. 20506 Imipetior Romer in Labenburg ju richten. Labenburg, ben 17. Oftober 1891.

Der Conberausichuft.

## Vesangverein Eintrach

5. Stiftungsfestes Samftag, ben 31. Offober 1891 Große mufikalische Abendunterhaltung mit Tang

in ben Lofalitäten bes Babner hofes.

Aufang Abende 8 Uhr.

Rarten find im Bereinslotel in Empfang zu nehmen, 1972
Der Borftand. 19729

Gesang-Berein "Frohstun'

Dir Feier unferes 34. Stiftungefeftes,

musikalische Abend-Unterhaltung

mit barauffolgendem Eang im Caale bes Babner Bofes; Sozu wir unfere werthen Mitglieber nebst Familien Angehörigen und Frembe höflichst einsaben.

NB. Ragten für Ginguführenbe tonnen an unferen Brobe-Abenben im Botal in Empfung genommen merben.

Eröffnung Til

Bahnhofrefauration der Heff. Indwigsbahn Theile hierburch till, reifenben Bublifum, fowie Freunden

und Befannten mit, bag mir ber Betrieb ber

Restauration im Bahnhof der Hessischen Ludwigsbahn

in ber Redarvorftabt Abertragen murbe und ich biefelbe mit bem beutigen Tage eröffnet babe. Inbem ich bas von mobliobt, Sprzial-Direttion in mich gefeste Bertrauen ju rechtfertigen bemuht fein werbe, empfehle ich
mich jur Berabreichung von Speifen n. Getranten aufs Befte
und febe einem geneigten Zuwruch enigegen. Bonignuthemog

Ford. Schmitt, Restaurateur im Bahnhof der Hess. Ludwigsbahn

Ein Mittwer, Anfangs 40er Jahre, wit Kinder, in sehr geordineten Verhältunsen, mit gutem altem Beschäft in eigenem Daule in einer mittl. Stadt Badens, berrl. Gegend wodnisalt, wünscht sich mit einem möglichft gleichalterigen fath. Mädigen oder Wittee ohne Kinder baldigst zu 20881

verebeltchen. Gin Bittmer, Anfangs 40er Jahre

Simes Bermögen erwünscht. Ant ernftgemeinte Offerten, auch son Bormunbern, Eliern ober Bermandten unter D. 62016b Bermanblen unter D. 62016b an haufentfein & Gogler. A. G. Mannheim gur Weiterbeförber-ung erbeten. Strengfte Berichmte-genbeit gugefichett und verlangt.

Seirathen

eben Ctanbes vermittelt prompt, biscret und unter coulanten Be-bingungen, Beil, Antrage wolle man pertrauenewoll unter Chiffre 18888 an bie Expedition b. 18888

Hoher Beamter febr gr. Gint, epang., 84 3. theilb. Erichein, wunicht febn 20845

heirathen u. sucht, da ihm Beit u. Gelegenh, fehlen, auf d. W. pass. Bartie. Rebendw. gebild. vermög. Damen, auch findert. Wittw., oder d. Bermandte, w. d. chrenh. Gef. Berm., d. u. fixeng. Discr. verf. sein w. bei. Nor. ju send. unter W. 4602 an Rudolf Molle, Stuttgart,

6-8000 Mart merben von einem befannten Gefdaftemann auf ein Saus in ber Oberftabt, auf welchem nur eine magig: erfte Sopothete ftebt, an zweite

Stelle gefucht. Offerten unter Chiffre R. W. 20885 an bie Grpebit, ba. Bl. 2038 Der Reftfaufprete eines großen

Anmeiens im Betrag von 20000 Mart zu 5% auf 4 Jahresziele ioll cebirt werben. Offerten mit Atgabe ber Be-bingungen bittet man and K. W. 20090 in ber Expeb. d. II. nieber-

10,000 Mark gejucht auf eine gute 2. Hypotheke mit d'/\_ verzindlich. Abzahlung nach liebereinfunft. 20470 Offerten unter Ro. 20470 an

Grandl, frangof, Unterricht eribeilt bei maß. Breife ein Fri. meldes langere Beit in Frant reich Lehrerin mar. Raberes in ber Grpeb.

1891er befte Legehühner, ion 1,25 bis 3 Dif., Rrengunge hithner von Italiener um Rtaliener Trnthühner, Die fenenten und Miefen-Baufe ibt coloffale Thiere, werben in ber Daft 25 Pib. ichwer, legen jabrt, 60-70 Gier, billig bet

3. Brunner,

nd verwerthet besorgt J. Kippenhan, K3,4.

Untergeichnete empfiehlt geehrten Damen ihren Bufchneibeturfus mit Arbeitsichule bei jehr maßigen Sonorar, unb fichert nach 6-mochentlichem Lehrlurs ben beften 19387 Achtungsvollft

Clara Zeller, 0 7, 16, 2. St.

Bum oliren

und Ainfpoliren mirb angenommen. H 7, 4, 4. Stod.

Bon einer orbentlichen finderlofen Familie wird ein Rind gegen maßige Bergütung in gute Bflege genommen. Raberes im Berlag.

Ein Rind in gute Bflege ju nehmen gesucht von jungen finberfofen Leuten. Bu erfragen K 2, 4, 4. Stof. 19279

(b) (IIIII o c)II-

Gefunben unb bei Gt. sistoamt beponirt:

ein Connenichirm. Gefunben: ein zweirndriger Dandfarren. Großb. Begirtsamt.

Jugelaulen

Gin brauner Jagohund gu-gelaufen, Begen Futtergelb und Ginrudungsgebuhr abzubolen bei Lud. Joachim, Redaran.

Langhaariger gelber Dofbund entlaufen. Abjugeben gegen Belohnung bei Brud, Lange Rat. gemarnt.

Junge werthoolle, banische Dogge (Mannden) auf ben Ramen "Deftor" hörend entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben D 7, 22 20746

Uerkauf

Berkanf.

Gin in Oftersheim bei Schmehingen gelegened Anmelen, bestehend aus großen, neuem, schönen
2-stockigen Stodnband, gemöldten
Stallungen, Schrunen und großen
Obite und Biergarten erbiheilungs,
balber aus ber dand zu verfausen,
Durch die am Blade in Ueberfluß vorhandenen Arbeitsfräste
eignet sich das Anmelen vorzugs,
weile zu einer Sigarrensabrik ober
ähnlichen Unternehmen.
Auskinnt erhölft Anthickreiber
Giefer in Oftersheim bei
Schwehingen.

Schwebingen.

Baft neue Schneibernahmafdine illig abjugeben. Raberes bei Streifelmeier, R. 1, 9. 20389 Bifterialvagen noch weni

gebraucht mit abuehmbaren Bod in verfaufen. Q 3, 17. 17928 1 ft. Raffenichrant preifim ju verfaufen. Derlag.

Gebrauchter Borgellanofen bill, ju vert. M 4, 7. 20728 1 Chiffenmer, Tijd, 6 Grabie Spiegel, 3 Bertlaben mit IR

Ein vollftändiges Bett mit Roft und Robrftühle billig ju verlaufen. Raberes O 6 Ro. 2, 2. Stod linfs. 20145 Gine einfpanner Febernrolle

ehr wenig gebraucht, ju ver-Schwehingerftraße 80. Gin gebrauchter Spartoch.

berd ju verlaufen. 2000 Beiniaffer, Malgitanber, Ab-fubrfubel, Biubifaffer billig abzus geben. S 2, 4. 20494

Eine icone Garnitur, 1 Cau-feufe, 2 Fauteuil, 4 Salbiauteuil, 1 gebrauchte Garnitur, 1 Caufeufe, Strifte billig abjugeben. 8 8, 4. 20498

Billige Bierflaschen.

Bierflafden mit Batentverding merben, weil am Munbloch etwas abgesplittert, ju bif-ligem Breife abgegeben. 16243 Rab.: Manubeim, B 6, 15-

Gin faft noch gang neuer Borgellanherb und I BBafchmafchine ju vertaufen. 18666 H 10, 3, 4, Stod.

Wegzugshalber zu verfaufen: neue, politie und ladirte Möbel, Waichidrant mit Marmorplatte, Rüchengeichter, Tafelmaage 20. 20455 C 1, 15, 3. Stod.

1 fleines, gebrauchtes Ranapec billig ju verfaufen. 20386 0 4, 11, parterre. Für Rellner!

Ein Frad mit Dofe ift ju ver Raberes im Berlag.

Stellen finden

Gin cantionsfähiger gapfier Mannheim gefucht. Briefe unter M. S. Rr. 200 beforbert Rubol Moffe, Mannheim.

Gin Mann, gefesten Alters, welcher Felbarbeit versteht, gelucht. Eintritt in 8 ober 14 Aagen. 20456 12. Querftraße 58. Bferbeburiche gelucht. 482 H 7, 23.

Bute Schubmacher gef. 20785 Rob. Mitmann, Q 8, 20. Schuhmacher gef. für Derren und Damenarbeit bei 207: Miller, M 2, 18. 20720

Gine burdaus tudtige etfli Taillenarbeiterin fof. gefucht. G 5, 6, 8, St. 20245

Gegen hoben Lobn ein braves, fleisiges Mabden, welches bürgerlich fochen u. alle hausarbeiten verrichten fann, sofort gefucht. 186 Raberes in ber Expedition.

Ein tichtiges Madchen, bas Liebe zu Kindern bat u. händliche Arbeit verrichtet sofort gelucht. 20612 H 4, 26. 20612

Wefucht ein gefehte Frauen-atmmer, welches etwas Raution fiellen fonn, in ein rentables Geldatt jum fofortigen Gierrin. Differten unter Ro. 20810 an bie Erpebition.

Behrmabchen jum Rieiberochen fofort griucht. 483 D 2, 13. 20483

Gefucht ein Ruchenmabden n 1 Saneburiche. 203 Bu erfragen in ber Grpeb. 20325

Beber u. Mafdinenmeifter finden bei lumindiger Arbeites jeif, einichtlichtig ber gebranch-lichen Baufen, bauernde Ronbitton. Gehalt jenach Leintung, boch mindeltene M. 25.60. Offerten mit Beugnig find umgehend einzufenden an ben Lotalanofdun ber Samburg. Altonner Buchdenderei Beliber gerb. 29 u. i f f. Al. Bader

1 Röchin, 1 Dausmaben filr eine Birthicaft außerhalb Stadt gefucht nur folibe Rabden bei guter Bezahlung wollen fich melben. Bu erfragen in ber Expebition biefel Blattes.

Mehrere tudt. Danemabchen fof. ob. bis 1. Rov. gef. 20724 From Riffel, F 2, 17.

Gin Madden, bas gut bur-gerlich toden fann, gefucht. Rab. 20700 E 5, 3, Laben.

In ein Schreibmaaren. und Galanterlemaaren . Gefcaft ein Mabchen in bie Lehre gefucht. Gelbfigeidriebene Offerten unter Ro. 20712 beforgt bie Expedition b. Bl. 90712 Expedition b. BL.

Gur unfern Padfaal fuden it ein befferes 20788 wir ein befferes

Mädchen.

Mannheimer Gummi. Guttapercha. und Mobeft. Fabrit Manubeim.

Stellen fuchen

Gewandter Comptoirift fucht Stelle auf hiefigem Blane. 20814 Geff. Offerten unter Do. 20314 an Die Egpedition.

Kohlen.

1 mifttarft, junger Maun, ge-wandter Stenegraph, mit ichner Handichtift und besten Rese-rengen, seit 7 Jahren in einem Kohlen . Engroßgeschäft ibatig, sucht sich wegen Geschälbaber-gabe pr. 1. Januar ob. früher zu verändern. Off. sub C. M. 19366 un die Geneh b. M. 19366 an bie Erpeb, b. Bl. 19846

Gin junger Mann mit beften Beugnissen, gebienter Militar, jucht als Portier, Einkafftrer, Bureaubiener ober sonft ahnliche Stellung. Caution kann geftellt werben. Naberes im Berlag bieles Mattes merben. Mabet biefes Blattes. 16518

Gin bief, verb, fiebtfunbiger Mann fucht Stelle als Bureaus biener, Ginfaffierer ob. Auslaufer, Werthe Offerten unt. 920. 20539 an bie Erpeb. b. Bl. 20588

Em tiichtiger Bautechnifer, praftisch und theoretisch gebildet, praftisch und theoretisch gebildet, 4 Semester der Grobb, bad. Bausgewerfeichule absolvirt, sucht per 1. November Stellung.

Gest. Offerten unter Rr. 20068 an die Expedition d. Bl.

Gine junge gebilbete Dame, 23 Jahre alt, aus guter Famitte, jucht ein Engagement alsi

Gefellichafterin bei einer alleinstebenben Dame. Differten unt. M. A. Rr. 17571 an bie Expedition bs. Bl. 17571 an die Expedition ds. Bt. 19871
Ein fra ulein von iconer Figur, burchaus tüchtig im Rleidermachen, welche ichon lett 4 Jahren selbstständig ihr Beicatt, Rechnen.
Schreiben, sucht Hamilien-Berhält,
riffe halber, ein Engagement als
Berfäuferin am biefigen Plate,
gleichwiel welcher Brancke. Df.
unter T. R. 20484 a. b. Expeb.

Rum Baiden und Bagein wird fleis angenommen. 20391 N 3, 13a, hintemaus, 2, St. Ein is Fran fuct Monath Bellenftrage 61, Linbenhof. Zudige Reltaurationetedin

ucht iofert ober fpater Stellung. 0485 T 4, 16, 3. Stod. Röchinen, Zimmers, Daus und Rinbermäbchen suchen und finden gute Siellen. 20210 Bürean Bär. P. 3, 9, part.
Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. außer dem Haufe an. 19848

bem Saufe an. J 2, 5, parterre. Gine Rleibermacherin empfiehlt fich in und aufer bem Daule. 19714 P 8, 2, 3. 54.

Ein Mabchen fucht Beichttigung im Beifenaben u. Mus-beliern. beifern. K 2, 1, 2. Stod.

Ein wohlempfohl, Diadden fucht noch für einige Tage in ber Boche anger bem Sanfe Beichäftigung im Beignaben, Musbeffern und Aleidermachen, 19588 Raberce U 5, 6.

Junger Mann fucht Roft unb Logis bei gut fituirten anstdn-bigen Leuten. Antulegender Breis Mf. 60—70 pro Monat. Offerten aub L. H. 20745 an die Exped. d. BL 20745

Bu vermiethen

F 8, 14 n. 2. St., 1 fein mobil. 1-2 herren m. Penfion g. u. 6 7, 17 1 mebl. Bart. gim. 20715 II 7, 18 gut mabl. Bim. j. b.

1 3, 14 3. Ct., 1 fcone Schlafe

## GESCHW. ALSBERG

Mannheim

Kunststrasse

Gelegenheitskauf.

In Folge der anhaltend warmen Witterung hatten wir Gelegenheit, einen sehr grossen Posten der neuesten Regen-Mäntel, Winter-Mäntel, als: Umhänge, Capes, Jaquettes, Seidenplüsch-Jaquettes, Seidenplüsch-Capes und Abend-Mäntel

bedeutend unter Preis einzukaufen, bestehend nur in den besten Stoffen und neuesten Façons, welche um rasch damit zu räumen, zu hervorragend billigen Preisen wieder abgegeben werden.

Gleichzeitig bringen wir unsere grossen Sortimente der neuesten Kleiderstoffe in uni, gestreift und englischem Geschmack, bestehend in Cheviot, Cachemir, des Indes, Hymalaya, Tuch, Foulé etc., sowie schwarze und farbige Seidenwaaren in empfehlende Erinnerung.

Sonntag, Montag und Dienstag:

## Grosse Ausstellung

in unseren 10 Schaufenstern vorzugsweise in: Damen-Confection.

vom billigsten Genre an bis zu den hochfeinsten Pariser Modellen.

## Grosse Betten 12 M.

(Dberbett, Unterbett, swei Riffen) mit gereinigten neuen Febern bei Guftab Luftig, Berlin, Bringenftrage 43, part. Breiscourante gratis und feance. Biele Anestennungsichreiben.

### Mafier, Frifier und Baarfchneibe-Calon.

Sicherheit gegen Bartssechten. Jeber Aboment erhalt gratis seine eigene Rasicrutenisten. Abomement M. L.10 für 12 Kr. Ansertigung aller fünstlichen Haararbeiten zu den billigken Preifen. 2007.

Bopfe merben von SOBig. A. Nauth, Frijeur, per F 4, 21. - gegenüber bem hotel Fallenftein

## H 6, 13 3. Banmann H 6, 13.

Empfehle In, feibftgemachte falbled. Herren- Damenund Rinberftiefel gu billigften Fabrifpreifen. 17696

## S. FELS

empfiehlt die schönsten Neuheiten in Damenkleiderstoffen, schwarzen und farbigen Seidenstoffen etc. etc. in sehr reicher Auswahl.

## Gelegenheitskauf weit unter Preis!

Doppeltbreite Tartans in aparten neuen Dessins

Doppeltbreite Tuche mit Neige-Effecten

Doppeltbreite Cachemires mit seidenen Caros

Mk. 1.25. Doppeltbreite ganzwollene Tuche, decatirt und nadelfertig Mk. 1.35.

P. S. Diese Stoffe sind in den Schaufenstern ausgestellt.

## Sine ju den renommirfeften Steinkohlen-Gruben bes meh fällichen Oberbergamts Begirf in bester Beziehung fiebenbe Kohlem firma in ben Abeinhäfen bei Kohlenrevieres erflart fich gegen mabige Brovision für ein

## bedeutendes füddeutsches

## Kohleneinkauf

ju vermitteln, forvie die Berladung und Spedition zu beforgen. Gek. Anfragen zu richten unter H. 517 an Audolf Mosse. Effen.

Das Gintvintern ber 2Baf ferleitungeröhren, bas Re-pariren und Theeren von Dachpappbachern beforgt bilfigft unter Garantie 2068 Friedrich Bommarine, J 7, 26.

## Schaufenster-Ceftelle n. -Cinrichtungen für jedes Geschäft, beorgirt ober ver-nicelt, empfehlen 20648

Spohr & Kraemer, Frantfurta'M. Cachfenhaufen, Beidnungen u. Breife franto.

Bum Bügeln wirb angenommen in und außer bem haufe. 19854 U 6, 27, 4. St., Stnterb.

### "Union" Lebens . Berficherungs : Befellichaft

in Deutschland seit 1816. Garantiefonds Mt. 40,000,000, ausjotiefilich für die Lebens Berficherungs Abtheilung. Grundcapital Mf. 9,225,000, Berficherungen aller Art vom 10. dis 70. Lebensjahre. Unan-Berficherungen aller Art vom 10. dis To. Lebensjahre. Unan-fechtbare, unberfallbare Polizen. Zahlung der wollen Ber-ficherungsimmne im Zodesfall in Holge von Duell ober Selbst-mord. Askendose Kriegsverficherung far alle Wehrpflichtigen

incl. Referbe- und Landmebroffigiere. Bebeutende Gewinnuntheile nach 3 modatinnen. Dente Ber-höhung der Berficherungssumme. 2. In Baar. Dente Ber-theilung 1888 für die lüngahrige Beriode 1882—1887; Mr. 18 pro Jahr und Mf. 1000 in Erhöhung und in Baar 1894, se ber die Jahr und Mf. 1000 in Erhöhung und in Baar 1894, se ber einbezahlten Bramien. 3. In Reduction ber Pramie. Aus bei Annahme eines frets gleichbleibenben Brozentfapes bort billenmienzahlung nach 25—30 Jahren auf.
1920

Brümienzahlung nach 25—30 Jahren auf.

Rächste Getwinnvertheitung 1893

Rächste Getwinnvertheitung 1893

mobet alle im Jahre 1891 abgeichlossenen Bolizen mit 1 Jahre betheiligt werden. Trompte Ausgahlungen der Verscherungsjummen. Riedrige Brümten.

Gebr. Haymann, L 7 No. 6, Fernsprecher 672,
welche ihnige Vertreter stets unter den günstighen Bedingungen

Carl Bohrmann, O 5 Ro. 14 Chr. Frank, K 8 Ro. 5. Ageniuren: Jean Grobe, U 6 Ro. 38 Aug. Aremer, N 1 Ro. 4. Jean Wohs, N 2 Ro. 9 / a. C. F. Roed, G 4 Ro. 17. L. Rosenmeher, P 1 Ro. 7. Jos. Enliser, H 7 Ro. 11.

Bithern, fowie Bithers, Biolin- u. Guitarres Caiten bringe in empleblenbe Erinners Jes. Pieffer, D 5, 10.

## Allgemeine Versorgungs - Austalt

## Karlsruhe. Lebensversicherung

73 Millionen Mark Vermögen, as, 158 Versicherungen über 257 Millionen Mark Kapital. Reiner Zegang in den letzten 10 Jahren 37,582 Ver-eicherungen über 157 Millionen Mark. Alle Ucberschüsse kommen den Versicherten zu gut. Prospekte und jede Auskunft bei den Vertretern und der Direktion.

Geldäfts-Verlegung und Empfehlung.

### Meinen geehrten Runben, fowie einer verebrlich in Rachbar icait biermit bie ergebene Anzeige, bag ich mein Geichatt vor 6, 28 nad

= C 2, 22 = virlegte. Inbem ich fur bos mir feither gefchentte Wohlmollen beffens bante, bitte ich, mir babfelbe auch fernerbin bewahren in wollen und jeichne Mit hochachtung 2020s

Carl Pommerenke, C 2, 22. Schreinermeifter, C 2. 22

Nachhülfe-Unterricht allen Gymnasial- und Realschulfächern ertheilt ein auf em Gebiete seit längeren Jahren erfahrener Lehrer her Converneur einer grösseren Erziehungs-Anstalt). niche hierige Referenzen. Honorar bei tüglich zweistundiger Juterrichts- und Arbeitszeit monatlich zehn Mark. Einzelunterricht pr. Stande Mk. 1,50. Näh. im Verlag.

## Institut W. Gabriel

M 7 No. 23.

95 Pfg.

Mk. I.IO.

Anftalt für fcwebifche Beilghmnaftit (60 Up parate wie in Friebrichsbab in Baben-Baben), Ortho pabie, Turuen und Maffage.

Dabte, Zurnen und Meapage.

1. Rüdenberfriimmungen, rundem Rüden, mangelbafter Ausbildung des Bruftfords, allgemeiner Körperichwäche, Kheumatikmus, dezenicht, Achtis, Ruskelfähmung, Schreibframpf n. J. w. 2. Rervenfrankeiten (Beitstang). 8. Aifthma. Emphysem 4. Keltberg, derzichwäche, derzerveiterung, Klappenfehlern. 6. Stuhlverkiedhung. Magenerweiterung, hämderhoidalleiden. 6. Bleichisch, Corpulenz, Gickt. Diabetes.

Biederbeginn der regelmähigen Uedungsstunden für Exwachsfehre und Kinder.

wachiene und Rinder.
Aurfe bom 4. Jahre an für jede Alfteröftnife.
Begen Feitfellung ber Stunden Immeldung balbigft er-

Photographische Anstalt

Herm. Klebusch 0 4, 5, Strohmarkt 0 4, 5.

macht bekannt, dass Kinderaufnahmen von jetzt ab, in der Wintersalson nur von Morgens 10-3 Uhr Nachmittags stattfinden